gebäude versicherung luzern

Feuerwehrinspektorat

Ausbildungskonzept 2023

Version 1. Januar 2024

1 Inhaltsverzeichnis

1 Inhaltsverzeichnis ... 2
2 Allgemeinde Hinweise ... 5
2.1 Zielsetzung ... 5
2.2 Grundlagen ... 5
2.3 Rahmenbedingungen ... 6
3 Grundsätzliches ... 7
3.1 Ausbildungsleitsätze ... 7
3.2 Ausbildungsgrundsätze ... 7
3.3 Aufbau des Ausbildungskonzeptes ... 8
4 Aus- und Weiterbildung Spezialistinnen und Spezialisten ... 9
4.1 Grundausbildung Sanitätsdienst ... 9
4.2 Grundausbildung Elektrodienst ... 9
4.3 Kaderaus- und Kaderweiterbildung Spezialistinnen und Spezialisten ... 9
5 Mehrjahresprogramm 2022 - 2028 ... 10
5.1 Mehrjahresplanung 101, Einführungskurse Angehörige der Feuerwehr ... 13
5.2 Mehrjahresprogramm MBA Trainings ... 14
6 Kursübersicht ... 15
6.1 Ausbildung auf Stufe Angehörige der Feuerwehr ... 15
6.2 Ausbildung auf Stufe Gruppenführer ... 17
6.3 Ausbildung auf Stufe Offizier ... 18
6.4 Ausbildung auf Stufe Instruktor ... 20
7 Kursbeschriebe ... 21
7.1 101 Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr ... 22
7.2 102 Einführungskurs Gruppenführer 1 ... 23
7.3 103 Einführungskurs Gruppenführer 2 ... 24
7.4 104 Einführungskurs Chef Elektrodienst ... 25
7.5 105 Einführungskurs Chef Verkehrsdienst ... 26
7.6 106 Einführungskurs Chef Sanitätsdienst ... 27
7.7 107 Einführungskurs Feuerwehradministratoren ... 28
7.8 108 Einführungskurs Materialwarte ... 29
7.9 109 Einführungskurs Offiziere 1 ... 30
7.10 110 Einführungskurs Offiziere 2 ... 31
7.11 111 Einführungskurs Chef Ausbildung ... 32
7.12 112 Einführungskurs Kommandanten/Stellvertreter ... 33
7.13 113 Einführungskurs Offiziere 3a (Ausbildungsmethodik) ... 34

7.14 114 Einführungskurs Offiziere 3b (Führungsstab) ... 35
7.15 201 Fachkurs Elektrodienst ... 36
7.16 202 Fachkurs Verkehrsdienst ... 37
7.17 203 Fachkurs Sanitätsdienst ... 38
7.18 204 Fachkurs Maschinisten MS/Wassertransport ... 39
7.19 205 Fachkurs Atemschutz-Geräteträger ... 40
7.20 206 Fachkurs Atemschutz-Truppführer ... 41
7.21 207 Fachkurs Führungsunterstützung ... 42
7.22 208 Fachkurs Strassenrettung ... 43
7.23 209 Fachkurs Atemschutz-Gerätewarte ... 44
7.24 211 Fachkurs Fahrschulverantwortliche ... 45
7.25 213 Fachkurs Vorbereitung Theorieprüfung C1/118 ... 46
7.26 216 Fachkurs Brandsimulation Maschinisten ... 47
7.27 217 Fachkurs Schulung Brandschutzausbildung ... 48
7.28 217 Fachkurs Schulung Brandschutzausbildung ... 49
7.29 301 Weiterbildungskurs Atemschutz-Truppführer ... 50
7.30 302 Weiterbildungskurs Atemschutz-Gerätewarte ... 51
7.31 303 Weiterbildungskurs Feuerwehradministration ... 52
7.32 304 Weiterbildungskurs Gruppenführer ... 53
7.33 305 Weiterbildungskurs Kader Stützpunkte ... 54
7.34 306 Weiterbildungskurs Chef Elektrodienst ... 55
7.35 307 Weiterbildungskurs Chef Verkehrsdienst ... 56
7.36 308 Weiterbildungskurs Chef Sanitätsdienst ... 57
7.37 309 Weiterbildungskurs Materialwart ... 58
7.38 310 Weiterbildungskurs Fahrschulverantwortliche ... 59
7.39 311 Weiterbildungskurs Offiziere Atemschutz ... 60
7.40 312 Weiterbildungskurs Offiziere TLF/MS/Wassertransport ... 61
7.41 313 Weiterbildungskurs Offiziere Umwelt und technische Hilfeleistung ... 62
7.42 314 Weiterbildungskurs Offiziere Elementarereignis ... 63
7.43 315 Weiterbildungskurs Offiziere Einsatzführung ... 65
7.44 318 Weiterbildungskurs Kommandanten/Stellvertreter ... 66
7.45 320 Weiterbildungskurs Kader Absturzsicherung ... 67
7.46 321 Weiterbildungskurs ADL/HR Maschinisten ... 68
7.47 322 Weiterbildungskurs Offiziere Brandhaus ... 69
7.48 325 Weiterbildungskurs Offiziere Brandhaus 2 ... 70
7.49 323 Weiterbildungskurs Offiziere Ausbildungsmethodik 2 ... 71
7.50 324 Weiterbildungskurs Offiziere Führungsstab 2 ... 72

7.51 501 Einführungskurs Feuerwehrinstruktoren ... 73
7.52 502 Einführungskurs MBA Instruktoren ... 74
7.53 503 Weiterbildungskurs Feuerwehrinstruktoren ... 75
7.54 504 Weiterbildungskurs KEL GVL ... 76
7.55 505 Weiterbildungskurs MBA Instruktoren ... 77
8 Spezialkurse Stützpunktaufgaben ... 78
8.1 Stützpunktaufgaben: Kursübersicht und Verteilung ... 78
8.2 Fachkurs Strassenrettung ... 79
8.3 Weiterbildungskurs Kader Stützpunkte ... 81
8.4 Mehrjahresplanung 2022-2025 Weiterbildungskurs Stützpunkte ... 82
8.5 UVA Basiskurs Strasse (Teil 1), S1 ... 83
8.6 UVA Basiskurs Strasse (Teil 2), S2 ... 84
8.7 UVA Wiederholungskurs Strasse (WK-S-Lu) ... 85
8.8 UVA Führungskurs Strasse, FK-S ... 86
8.9 WEBER Rescue Days ... 88
8.10 Fachkurs Schalten und Erden Feuerwehren ... 90
8.11 Wiederholungskurs Erden von Bahnanlagen ... 91
8.12 Basiskurs Bahn, BK-B ... 92
8.13 Weiterbildungskurs Bahn, WK-B ... 93
8.14 UVA Führungskurs Bahn, FK-B ... 94
8.15 Basisausbildung ISB (SBB) ... 95
8.16 Orts und Anlagenkenntnisse auf Bahnanlagen (SBB) ... 96
8.17 Einsatzübungen auf Bahnanlagen (SBB) ... 97
9 Ausbildungscontrolling ... 98
9.1 Grundsätzliches ... 98
9.2 Auswertungsinstrumente ... 100
9.3 Vorlagen ... 102
10 Anhänge ... 110
10.1 Ausbildungskonzept neue Angehörige des AS ... 111
10.2 Richtlinien Sanitätsdienst in der Feuerwehr ... 116
10.3 Ausbildungsstruktur-Ersthelferausbildung-Stufe 1-3 IVR ... 123
10.4 Instruktoren Dossier ... 125
10.5 Führung und Ausbildung ... 134
10.6 Grundlagen MBA Ausbildung 2024 ... 136
10.10 Liste der Anpassungen ... 144

2 Allgemeinde Hinweise

2.1 Zielsetzung

Das Gesetz über den Feuerschutz des Kantons Luzern erteilt der Gebäudeversicherung den Auftrag, die Feuerwehren in der Aus- und Weiterbildung ihrer Feuerwehrangehörigen zu unterstützen.

Gesetz über den Feuerschutz, § 114 Instruktion:

„Zur Ausbildung der Feuerwehren, insbesondere von Chargierten und Spezialisten, organisiert die Gebäudeversicherung auf ihre Kosten Instruktionskurse."

Ziel der Ausbildungskurse des Feuerwehrinspektorats der Gebäudeversicherung Luzern ist, gemeinsam mit den Feuerwehren die Feuerwehrangehörigen auf die Anforderungen des Einsatzes vorzubereiten. Die Feuerwehrangehörigen müssen in der Lage sein, im Einsatz rasch zu reagieren, Gefahren zu erkennen und professionell zu handeln.

Das vorliegende Ausbildungskonzept bildet die Grundlage für die Ausbildungskurse des Feuerwehrinspektorats der Gebäudeversicherung Luzern.

2.2 Grundlagen

- Rechtsgrundlagen des Kantons Luzern, Reglemente und Verordnungen der Gebäudeversicherung Luzern
- FEUERWEHR 2015; Konzeption der Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) 2009
- Vorgaben und Reglemente der Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) für die Grundausbildung, die Einsatzführung und die Fachbereiche, sowie für die Auswahl, die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrinstruktorinnen und
- Feuerwehrinstruktoren
- Kantonale Weisungen des Feuerwehrinspektorats

2.3 Rahmenbedingungen

2.3.1 Das Ausbildungskonzept definiert:

- -Kursinhalte
- -Kurszielsetzungen
- -Anforderungen
- -Kursdauer
- -Grundlagen

2.3.2 Das Ausbildungskonzept beinhaltet die drei Kursarten Einführungskurse, Fachkurse und Weiterbildungskurse, die unterteilt sind in Grundausbildung, Module Zusatzausbildung und Module Weiterbildung.

2.3.3 Das Mehrjahresprogramm bildet die Grundlage für das Kursprogramm, in welchem die Anzahl Kurse und die Kursorte festgelegt sind. Über den obligatorischen Besuch von Kursen entscheidet das Feuerwehrinspektorat der Gebäudeversicherung Luzern.

3 Grundsätzliches

3.1 Ausbildungsleitsätze

(Reglement Basiswissen der Feuerwehrkoordination Schweiz)

- Praxis ist unser Massstab
- Einfachheit und Verständlichkeit sind unsere Stärken
- Wir glauben an die Fähigkeit unseres Personals
- Wir sind offen für Neues
- Wir lernen aus Fehlern

3.2 Ausbildungsgrundsätze

- Der Ausbildungsbetrieb ist für die Teilnehmenden und das Lehrpersonal sicher. Dabei wird auch auf die Umwelt und das Umfeld geachtet.
- Die Kursteilnehmenden werden nach den Grundsätzen der Erwachsenenbildung ausgebildet. Das vielseitige Angebot soll das Interesse an der Feuerwehrtätigkeit steigern.
- Das Lehrpersonal setzt sich aus Feuerwehrinstruktorinnen und Feuerwehrinstruktoren zusammen. Diese haben die entsprechenden Kurse der Feuerwehrkoordination Schweiz erfolgreich absolviert und sind schweizerisch zertifiziert. Das zusätzliche Lehrpersonal für Fachbereiche ist ausreichend qualifiziert.
- Für die Ausbildung sind die Reglemente der Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) verbindlich und massgebend.
- Die Ausbildungseinrichtungen sind für die theoretische wie auch die praktische Ausbildung gut geeignet. Mit den methodischen Hilfsmitteln wird Praxisnähe angestrebt. Es werden ausschliesslich Einsatzmittel verwendet, die bei den Feuerwehren zugelassen sind und eingesetzt werden.
- Sämtliche Kurse und Ausbildungseinheiten werden zur Sicherung der Qualität beurteilt und ausgewertet. Unerwünschte Entwicklungen werden rechtzeitig erkannt und Korrekturen unverzüglich eingeleitet.

3.3 Aufbau des Ausbildungskonzeptes

3.3.1 Ausbildungsstufen:

- Ausbildung auf Stufe Angehörige der Feuerwehr
- Ausbildung auf Stufe Gruppenführer
- Ausbildung auf Stufe Offizier

3.3.2 Ausbildungsmodule

Grundausbildung	Module Zusatzausbildung	Module Weiterbildung

3.3.3 Kursarten

Einführungs-kurse	Einführung in eine Thematik mit Funktions- und/oder Chargenwechsel (Beförderungen)
Fachkurse	Einführung und Behandlung spezieller Themen
Weiterbildungs-kurse	Festigung von Ausbildungsinhalten als Weiterbildung zu den Einführungs- oder Fachkursen
Spezialkurse	Externe Kurse, die durch das Feuerwehrinspektorat koordiniert werden
Instruktorenkurse	Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrinstruktorinnen und Feuerwehrinstruktoren

4 Aus- und Weiterbildung Spezialistinnen und Spezialisten

101
Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

201	202	203
Fachkurs Elektrodienst	**Fachkurs Verkehrsdienst**	**Fachkurs Sanitätsdienst**

102/103
Einführungskurs Gruppenführer 1+2

104	105	106
Einführungskurs Chef Elektrodienst	**Einführungskurs Chef Verkehrsdienst**	**Einführungskurs Chef Sanitätsdienst**

306	307	308
Weiterbildungskurs Chef Elektrodienst	**Weiterbildungskurs Chef Verkehrsdienst**	**Weiterbildungskurs Chef Sanitätsdienst**

4.1 Grundausbildung Sanitätsdienst

Die Fachausbildung der Feuerwehr-Sanitäter/innen erfolgt vor oder nach dem EFK AdF extern (z.B. Samariterverein, militärische Sanitätsausbildung, Pflege- oder Gesundheitsberufe).
Folgende externe Ausbildungsmodule sind obligatorisch:
- Ersthelfer Stufe 1 IVR (beinhaltet Ersthelfer Stufe 1+ BLS-AED-SRC)

4.2 Grundausbildung Elektrodienst

In die Elektroabteilung sind sachverständige Personen einzuteilen (Elektroberufe).

4.3 Kaderaus- und Kaderweiterbildung Spezialistinnen und Spezialisten

Für die Führung einer Spezialistenabteilung sind nebst den fachlichen Qualifikationen auch Führungskompetenzen und methodisch, didaktische Fähigkeiten notwendig. Zur Ausübung dieser Chef-Funktion gehört zudem die Kenntnis der reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen.

5 Mehrjahresprogramm 2022 - 2028

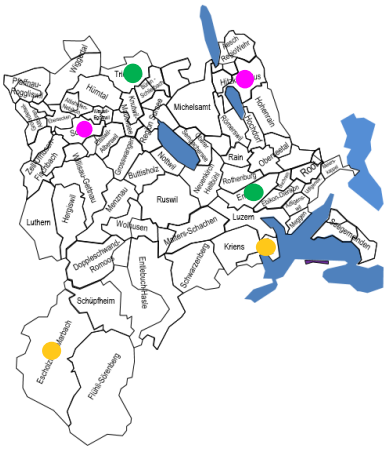
Nr.	Kurs	Ausbildungs-stufe	Dauer (Tage)	Intervall	Durchführung vorgesehen:						
					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Einführungskurse										
101	Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr	AdF	2	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
102	Einführungskurs Gruppenführer 1	Gfhr	3	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
103	Einführungskurs Gruppenführer 2	Gfhr	2	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
104	Einführungskurs Chef Elektrodienst	Gfhr	1	2 Jahre	X		X		X		X
105	Einführungskurs Chef Verkehrsdienst	Gfhr	1	2 Jahre	X		X		X		X
106	Einführungskurs Chef Sanitätsdienst	Gfhr	1	2 Jahre	X		X		X		X
107	Einführungskurs Feuerwehradministratoren	Gfhr	1	2 Jahre	X		X		X		X
108	Einführungskurs Materialwarte	Gfhr	1	2 Jahre	X		X		X		X
109	Einführungskurs Offiziere 1 (Ausbildung)	Of	2	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
110	Einführungskurs Offiziere 2 (Einsatzführung)	Of	5	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
113	Einführungskurs Offiziere 3a (Ausbildungsmethodik)	Of	3	3 Jahre			X			X	
114	Einführungskurs Offiziere 3b (Führungsstab)	Of	3	3 Jahre		X			X		
111	Einführungskurs Chef Ausbildung	Of	1	2 Jahre	X		X		X		X
112	Einführungskurs Kommandanten/Stellvertreter	Of	2	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
112h	Einführungskurs Kommandanten/Stellvertreter 2	Of	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
	Fachkurse										
201	Fachkurs Elektrodienst	AdF	1	2 Jahre		X		X		X	
202	Fachkurs Verkehrsdienst	AdF	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
203	Fachkurs Sanitätsdienst	AdF	1	2 Jahre		X		X		X	
204	Fachkurs Maschinisten MS/Wassertransport	AdF	1	2 Jahre		X		X		X	
205	Fachkurs Atemschutz-Geräteträger	AdF	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
206	Fachkurs Atemschutz-Truppführer	AdF	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
207	Fachkurs Führungsunterstützung	AdF	1	2 Jahre		X		X		X	
208	Fachkurs Strassenrettung	AdF	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
209	Fachkurs Atemschutz-Gerätewarte	AdF	1	2 Jahre		X		X		X	

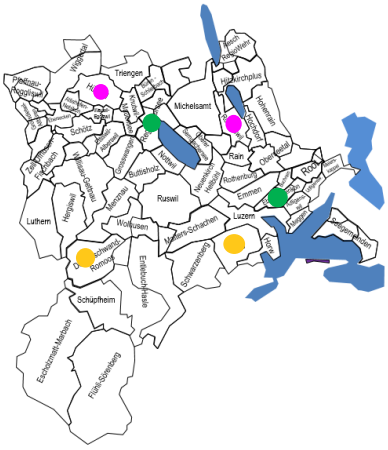
Nr.	Kurs		Dauer (Tage)	Intervall	Durchführung vorgesehen:						
					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
211	Fachkurs Fahrschulverantwortliche	Of	1	2 Jahre		X		X		X	
213	Fachkurs Vorbereitung Theorieprüfung C1/118	AdF	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
216	Fachkurs Brandsimulation Maschinisten	AdF	½	3 Jahre			X			X	
217	Fachkurs Schulung Brandschutzausbildung	Of	1	3 Jahre	X			X			X
218	Fachkurs Waldbrand Handwerk	AdF	1	3 Jahre		X			X		
	Weiterbildungskurse										
301	Weiterbildungskurs Atemschutz-Truppführer	AdF	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
302	Weiterbildungskurs Atemschutz-Gerätewarte	AdF	1	3 Jahre		X		X			X
321	Weiterbildungskurs ADL/HR Maschinisten	AdF	1	2 Jahre			X		X		X
303	Weiterbildungskurs Feuerwehradministration	Gfhr	½ - 1	3 Jahre	X			X			X
304	Weiterbildungskurs Gruppenführer	Gfhr	1	2 Jahre		X		X		X	
305	Weiterbildungskurs Kader Stützpunkte	Gfhr	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
306	Weiterbildungskurs Chef Elektrodienst	Gfhr	½ - 1	3 Jahre	X			X			X
307	Weiterbildungskurs Chef Verkehrsdienst	Gfhr	½ - 1	3 Jahre	X			X			X
308	Weiterbildungskurs Chef Sanitätsdienst	Gfhr	½ - 1	3 Jahre	X			X			X
309	Weiterbildungskurs Materialwart	Gfhr	½ - 1	3 Jahre		X			X		
310	Weiterbildungskurs Fahrschulverantwortliche	Of	½ - 1	3 Jahre		X			X		
320	Weiterbildungskurs Kader Absturzsicherung	Of	1	2 Jahre		X		X		X	
311	Weiterbildungskurs Offiziere Atemschutz	Of	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
322	Weiterbildungskurs Offizier Brandhaus	Of	½	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
325	Weiterbildungskurs Offizier Brandhaus 2	Of	½	2 Jahre			X	X	X	X	X
312	Weiterbildungskurs Offiziere TLF/MS/Wassertransport	Of	1	3 Jahre			X			X	
313	Weiterbildungskurs Offiziere Umwelt/techn. Hilfeleistung	Of	1	3 Jahre		X			X		
314	Weiterbildungskurs Offiziere Elementarereignis	Of	1	3 Jahre	X			X			X
315	Weiterbildungskurs Offiziere Einsatzführung	Of	1	3 Jahre	X			X			X
323	Weiterbildungskurs Offiziere Ausbildungsmethodik 2	Of	1	3 Jahre	-			X			X
324	Weiterbildungskurs Offiziere Führungsstab 2	Of	1	3 Jahre			X			X	
318f	Weiterbildungskurs Kommandanten/Stellvertreter	Of	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
318h	Weiterbildungskurs Kommandanten/Stellvertreter	Of	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X

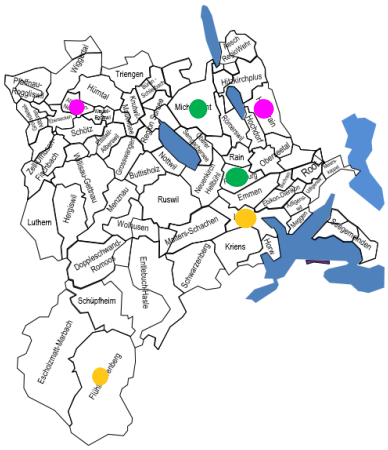
Nr.	Kurs		Dauer (Tage)	Intervall	Durchführung vorgesehen:						
					2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
	Spezialkurse										
401	Einführungskurs Blauer Pool	AdF	3	nach Bedarf	X						
403	Wiederholungskurs Blauer Pool	AdF	1	2 Jahre	X	X	X	X	X	X	X
404	Schalten und Erden Feuerwehren	AdF	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
405	Wiederholungskurs Erden von Bahnanlagen	AdF	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
406	UVA-Basiskurs Strasse (Teil 1)	AdF	2	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
407	UVA-Basiskurs Strasse (Teil 2)	AdF	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
409	UVA-Wiederholungskurs Strasse	AdF	1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
411	Rescue Days	AdF	2	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
412	LODUR ERFA	AdF	½	nach Bedarf							
414	UVA-Führungskurs Strasse	Of	1	nach Bedarf							
416	Basiskurs Bahn	AdF	2	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
418	UVA Führungskurs Bahn	Of	1	nach Bedarf							
421	Wiederholungskurs Bahn	AdF	2	jährlich			X	X	X	X	X
422	Basisausbildung ISB (SBB)	AdF	1	jährlich		X	X	X	X	X	X

	Instruktorenkurse										
501	Einführungskurs Feuerwehrinstruktoren		4	2 Jahre	X		X		X		X
502	Einführungskurs MBA Instruktoren		2	2 Jahre		X		X		X	
503f	Weiterbildungskurs Feuerwehrinstruktoren (Frühling)		2	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
503h	Weiterbildungskurs Feuerwehrinstruktoren (Herbst)		1	jährlich	X	X	X	X	X	X	X
504f	Weiterbildungskurs KEL GVL (Frühling)		2	Jährlich	X	X	X	X	X	X	X
504h	Weiterbildungskurs KEL GVL (Herbst)		1	Jährlich	X	X	X	X	X	X	X
505	Weiterbildungskurs MBA Instruktoren		1	2 Jahre		X		X		X	

5.1 Mehrjahresplanung 101, Einführungskurse Angehörige der Feuerwehr

2023	**Nr.**	**Feuerwehr**	**Datum** (provisorisch)
	**01**	Hitzkirch plus	Freitag / Samstag, 3. – 4. Feb. 2023
	02	Schötz	
	03	RegioWehr Triengen	Freitag / Samstag, 3. – 4. März 2023
	04	Emmen	
	05	Escholzmatt	Freitag / Samstag, 10. – 11. Mär. 2023
	06	Horw	

2024	**Nr.**	**Feuerwehr**	**Datum** (provisorisch)
	**01**	Römerswil	Freitag / Samstag, 23. – 24. Feb. 2024
	02	Hürntal	
	03	Region Sursee	Freitag / Samstag, 1. – 2. März 2024
	04	Ebikon	
	05	Doppleschwand-Romoos	Freitag / Samstag, 8. – 9. März 2024
	06	Kriens	

2025	**Nr.**	**Feuerwehr**	**Datum** (provisorisch)
	**01**	Hohenrain	Freitag / Samstag, 7. – 8. Feb. 2025
	02	Altishofen-Nebikon	
	03	Michelsamt	Freitag / Samstag, 14. – 15. Feb. 2025
	04	Rothenburg	
	05	Flühli-Sörenberg	Freitag / Samstag, 14. – 15. März 2025
	06	Luzern	

5.2 Mehrjahresprogramm MBA Trainings

Obligatorische MBA Trainings:

- 2023: Wahlkreis Sursee
- 2024: Wahlkreis Hochdorf/Entlebuch
- 2025: Wahlkreis Luzern Stadt + Land
- 2026: Wahlkreis Willisau
- 2027: Wahlkreis Sursee
- 2028: Wahlkreis Hochdorf/Entlebuch

6 Kursübersicht

6.1 Ausbildung auf Stufe Angehörige der Feuerwehr

Grundausbildung	Module Zusatzausbildung	Module Weiterbildung
101 Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr	**201** Fachkurs Elektrodienst	
	202 Fachkurs Verkehrsdienst	
	203 Fachkurs Sanitätsdienst	
	204 Fachkurs Maschinisten MS/Wassertransport	
	205 Fachkurs Atemschutz-Geräteträger	
	206 Fachkurs Atemschutz-Truppführer	**301** Weiterbildungskurs Atemschutz-Truppführer
	207 Fachkurs Führungsunterstützung	
	208 Fachkurs Strassenrettung	
	209 Fachkurs Atemschutz-Gerätewarte	**302** Weiterbildungskurs Atemschutz-Gerätewarte
		321 Weiterbildungskurs ADL/HR Maschinisten

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung

Grundausbildung	Module Zusatzausbildung	Module Weiterbildung
101 **Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr**	**213** **Fachkurs Vorbereitung Theorieprüfung C1/118**	
	216 **Fachkurs Brandsimulation Maschinisten**	
	218 **Fachkurs Waldbrand Handwerk**	

6.2 Ausbildung auf Stufe Gruppenführer

Grundausbildung	Module Zusatzausbildung	Module Weiterbildung
102/103 Einführungskurs Gruppenführer 1+2		304 Weiterbildungskurs Gruppenführer
		305 Weiterbildungskurs Kader Stützpunkte
	104 Einführungskurs Chef Elektrodienst	306 Weiterbildungskurs Chef Elektrodienst
	105 Einführungskurs Chef Verkehrsdienst	307 Weiterbildungskurs Chef Verkehrsdienst
	106 Einführungskurs Chef Sanitätsdienst	308 Weiterbildungskurs Chef Sanitätsdienst
	107 Einführungskurs Feuerwehradministratoren	303 Weiterbildungskurs Feuerwehradministratoren
	108 Einführungskurs Materialwarte	309 Weiterbildungskurs Materialwarte

6.3 Ausbildung auf Stufe Offizier

Grundausbildung	Module Zusatzausbildung	Module Weiterbildung
109/110 Einführungskurs Offiziere 1+2		**320** Weiterbildungskurs Kader Absturzsicherung
		311 Weiterbildungskurs Offiziere Atemschutz
	322 Weiterbildungskurs Offiziere Brandhaus	**325** Weiterbildungskurs Offiziere Brandhaus 2
		312 Weiterbildungskurs Offiziere TLF/MS/Wassertransport
		313 Weiterbildungskurs Offiziere Umwelt/ technische Hilfeleistung
		314 Weiterbildungskurs Offiziere Elementarereignis
		315 Weiterbildungskurs Offiziere Einsatzführung

Fortsetzung nächste Seite

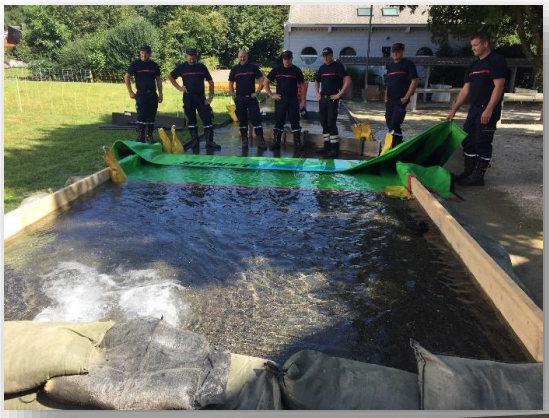
Fortsetzung

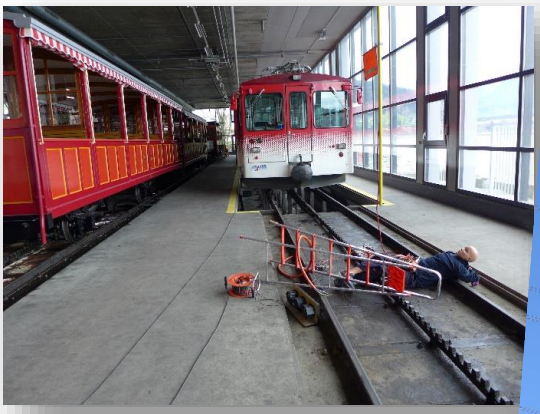
Grundausbildung	Module Zusatzausbildung	Module Weiterbildung
	211 Fachkurs Fahrschulverantwortliche	**310** Weiterbildungskurs Fahrschulverantwortliche
	217 Fachkurs Schulung Brandschutzausbildung	
	111 Einführungskurs Chef Ausbildung	
	113 Einführungskurs Ausbildungsmethodik Offiziere 3a	**323** Weiterbildungskurs Ausbildungsmethodik
	114 Einführungskurs Führungsstab Offiziere 3b	**324** Weiterbildungskurs Führungsstab
	112 Einführungskurs Kommandanten/ Stellvertreter	**318** Weiterbildungskurs Kommandanten/ Stellvertreter

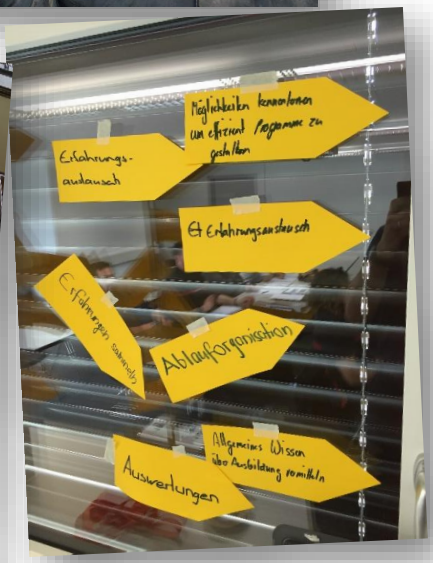
6.4 Ausbildung auf Stufe Instruktor

Grundausbildung	Module Zusatzausbildung	Module Weiterbildung
501 Einführungskurs Feuerwehrinstruktoren		**503** Weiterbildungskurs Feuerwehrinstruktoren
	502 Einführungskurs MBA Instruktoren	**505** Weiterbildungskurs MBA Instruktoren
		504 Weiterbildungskurs KEL GVL

7 Kursbeschriebe







Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr 101

Die Teilnehmenden erhalten einen ersten Einblick in das Feuerwehrwesen und üben sich in der Grundausbildung Rettungsdienst und Brandbekämpfung. Die Ausbildung der Neueingeteilten wird in regionalen Kursen einheitlich vermittelt.

Kursinhalt

Theorie:
- Feuerwehrwesen des Kantons Luzern
- Ständiger Auftrag, Einsatzphasen, Sicherheit, Ausrüstung

Praktische Arbeit:
- Grundausbildung Rettungsdienst
- Grundausbildung Brandbekämpfung

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- können im Rettungsdienst und in der Brandbekämpfung eingesetzt werden
- kennen die grundlegenden Abläufe im Einsatz
- kennen das Feuerwehrwesen des Kantons Luzerns

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Keine

Voraussetzungen:
- Feuerwehrdiensttauglich
- Einführung in die örtliche Feuerwehrorganisation

Kursdauer

2 Tage

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS

Verschiedenes

- Als Klassenlehrpersonen amten speziell ausgebildete und erfahrene Feuerwehroffiziere (EFK Offiziere Ausbildungsmethodik 115)
- Für die Organisation der Kursorte besteht eine Mehrjahresplanung (Kapitel 5)

Einführungskurs Gruppenführer 1 102

Dieser Kurs dient der Ausbildung der ersten Kaderstufe der Feuerwehren. Der Schwerpunkt ist die Führung einer Gruppe im Einsatz und Grundkenntnisse der Einsatzführung

Kursinhalt

Theorie:
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Gruppenführerin und des Gruppeführers
- Rettungsdienst
- Brandbekämpfung
- Einsatzführung

Praktische Arbeit:
- Führen einer Gruppe im Rettungsdienst und in der Brandbekämpfung
- Erste Massnahmen der Einsatzführung

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- können eine Gruppe im Einsatz gemäss Auftrag führen
- kennen die Schadenplatzorganisation
- können den Führungsrhythmus anwenden
- können erste Massnahmen bei einem Ereignis anordnen

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzungen:
- Zwei Jahre aktiv in der Feuerwehr

Kursdauer

3 Tage

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS

Verschiedenes

- Kurs ist Voraussetzung für den EFK Gruppenführer 2

Einführungskurs Gruppenführer 2 — 103

Dieser Kurs dient der Ausbildung der ersten Kaderstufe der Feuerwehren.
Schwerpunkte: Vermittlung der Ausbildungsmethodik Stufe Angehörige der Feuerwehr.

Kursinhalt

Theorie:
- Ausbilden in der Feuerwehr
- Systematisches Vorbereiten einer Ausbildungssequenz
- Methodische Hilfsmittel erstellen

Praktische Arbeit:
- Vorbereiten und durchführen von vorgegebenen Ausbildungssequenz, Besprechen von Übungen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- können einen Ausbildungsauftrag vorbereiten
- können eine Gruppe ausbilden und im Übungsdienst führen

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1

Voraussetzungen:
- Zwei Jahre aktiv in der Feuerwehr

Kursdauer

2 Tage

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Handbuch Methodik/Didaktik FKS

Verschiedenes

- Kurs ist Voraussetzung zur Beförderung zum Unteroffizier gemäss FSG § 93

Einführungskurs Chef Elektrodienst 104

Die Teilnehmenden werden auf die neue Aufgabe als Chef/in oder Stellvertreter/in der Elektroabteilung vorbereitet. Schwerpunkte bilden vor allem die Führung und die Ausbildungsplanung. Der Kurs berechtigt, die Angehörigen der Elektroabteilung im Bereich «Freischalten von Niederspannungsanlagen und Verhalten in elektrischen Anlagen» auszubilden.

Kursinhalt

Theorie:
- Material und persönliche Ausrüstung
- Zusammenarbeit mit den Werken
- Ausbildungsplanung, -durchführung und -auswertung
- Methodische Grundsätze
- Aufgaben und Pflichten

Praktische Arbeit:
- Vorbereiten Mehrjahres- und Jahresausbildungsprogramm
- Besprechen und auswerten von Übungen
- Ausbildung für das Freischalten von Niederspannungsanlagen und Verhalten in elektrischen Anlagen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- können die Elektroabteilung im Einsatz- und Übungsdienst führen
- können ein Übungsprogramm für die Elektrodienstausbildung erstellen
- können die Eingeteilten der Elektroabteilung für das Freischalten von Niederspannungsanlagen weiterbilden

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Elektrodienst
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2

Voraussetzungen:
- 2 Jahre praktische Erfahrung im Elektrodienst
- Zukünftige Leitung oder Stellvertretung der Elektrodienstabteilung

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Merkblätter und Unterlagen der Energieversorgungsunternehmen und Weisung Eidgenössisches Starkstrominspektorat (ESTI) 407

Verschiedenes

- Für die Fachbereiche wird entsprechendes Lehrpersonal der Elektrizitätsversorgungs-Unternehmungen eingesetzt

Einführungskurs Chef Verkehrsdienst 105

Die Teilnehmenden werden auf die neue Aufgabe als Chef/in oder Stellvertreter/in der Verkehrsabteilung vorbereitet. Schwerpunkte bilden vor allem die Führung und die Ausbildungsplanung.

Kursinhalt

Theorie:
- Zweck und Aufgabe Feuerwehrverkehrsdienst
- Organisation und Ausbildung in der Feuerwehr
- Material und persönliche Ausrüstung
- Zusammenarbeit mit der Polizei
- Rechtsgrundlagen
- Ausbildungsplanung, -durchführung und -auswertung
- Methodische Grundsätze
- Aufgaben und Pflichten

Praktische Arbeit:
- Vorbereiten Mehrjahres- und Jahresausbildungsprogramm
- Besprechen und auswerten von Lektionen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- können die Verkehrsabteilung im Einsatz- und Übungsdienst führen
- können ein Übungsprogramm für die Verkehrsdienstausbildung erstellen

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Verkehrsdienst
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2

Voraussetzungen:
- 2 Jahre praktische Erfahrung im Verkehrsdienst
- Zukünftige Leitung oder Stellvertretung der Verkehrsdienstabteilung

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Verkehrsdienstbüchlein GVZ

Verschiedenes

- Für die Fachbereiche wird entsprechendes Lehrpersonal der Luzerner Polizei eingesetzt

Einführungskurs Chef Sanitätsdienst 106

Die Teilnehmenden werden auf die neue Aufgabe als Chef/in oder Stellvertreter/in der Sanitätsabteilung vorbereitet. Schwerpunkte bilden vor allem die Führung und die Ausbildungsplanung.

Kursinhalt

Theorie:
- Material und persönliche Ausrüstung
- Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst und der Polizei
- Gesetzliche Rahmenbedingungen und Vorschriften
- Ausbildungsplanung, -durchführung und -auswertung
- Methodische Grundsätze
- Schadenplatzorganisation
- Aufgaben und Pflichten

Praktische Arbeit:
- Vorbereiten Mehrjahres- und Jahresausbildungsprogramm
- Besprechen und Auswerten von Übungen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- können die Sanitätsabteilung im Einsatz- und Übungsdienst führen
- können ein Übungsprogramm für die Sanitätsdienstausbildung erstellen

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Sanitätsdienst
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2

Voraussetzungen:
- Ersthelfer 1+2 oder medizinische Berufsausbildung
- 2 Jahre praktische Erfahrung im Sanitätsdienst
- Zukünftige Leitung oder Stellvertretung der Sanitätsdienstabteilung

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS

Verschiedenes

- Für die Fachbereiche wird entsprechendes Lehrpersonal des Rettungsdienstes 144 eingesetzt

Einführungskurs Feuerwehradministratoren 107

Die Anforderungen an die Feuerwehradministration sind umfangreich und vielseitig. Der Kurs dient der Ausbildung neuer Fouriere und beinhaltet sämtliche administrativen Belange der Feuerwehr sowie Informationen über Dienstleistungen und administrative Abläufe.

Kursinhalt

Theorie:
- Administrative Aufgaben der Feuerwehr
- Sitzungsvorbereitungen, Dokumentenablage
- Finanzen, Sold und Entschädigungen
- Rechnungswesen
- Gesetzliche Grundlagen
- Ausbildungs- und Aufgebotswesen
- Kurs- und Inspektionswesen
- Versicherungen
- LODUR

Praktische Arbeit:
- Administrative Arbeiten und Abläufe

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- können die administrativen Aufgaben und Abläufe der Feuerwehr ausführen
- kennen die Schnittstellen zu Behörden, Amtsstellen und Verbänden
- können Stab und Kader im administrativen Bereich kompetent unterstützen
- sind in der Lage, das Kommando bei Übungen und Einsätzen gemäss Pflichtenheft zu unterstützen

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2

Voraussetzungen:
- Kenntnisse im administrativen Bereich
- Office-Anwenderkenntnisse

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Gesetzliche Grundlagen (FSG, Beitragsreglement u.a.)
- Empfehlungen, Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats

Verschiedenes

- Kurs ist Voraussetzung zur Beförderung zum Fourier gemäss FSG § 93

Einführungskurs Materialwarte 108

Moderne und technisch anspruchsvolle Ausrüstungen verlangen eine sorgfältige und fachmännische Pflege. An diesem Kurs werden zukünftige Materialwarte der Feuerwehren in ihre Aufgabe eingeführt.

Kursinhalt

Theorie:
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten Materialwart
- Vorschriften und Weisungen
- Prüfvorschriften, Prüfgeräte und Prüfvorrichtungen
- Materialerfassung und Wartung

Praktische Arbeit:
- Leiternprüfungen
- Pflege und Prüfung von Seilen
- Wartung und Pflege von Fahrzeugen und Geräten
- Pflege der persönlichen Ausrüstung

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- beherrschen die Aufgaben im Bereich der Wartung, des Unterhalts und der periodischen Prüfung der Ausrüstung, der Geräte und Fahrzeuge
- sind in der Lage, die dazu notwendigen schriftlichen Kontrollen und Inventare zu führen
- können die Feuerwehr im Einsatz und Übungsdienst im Materialdienst gezielt unterstützen

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2

Voraussetzungen:
- Technische und organisatorische Eignung
- Zukünftiger Materialwart der Feuerwehr

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Handbuch für den Materialdienst FKS
- Empfehlungen, Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats

Verschiedenes

- Kurs ist Voraussetzung zur Beförderung zum Feldweibel gemäss FSG § 93

Einführungskurs Offiziere 1 109

Dieser Kurs gehört zur Ausbildung von Feuerwehroffizieren und befähigt sie, in den Feuerwehren als Ausbilder/in eingesetzt zu werden. Schwerpunkt: Vermittlung der methodischen Kompetenzen als Ausbilder/in auf allen Stufen der Feuerwehr.

Kursinhalt

Theorie:
- Lektionsplanung, -durchführung und -auswertung
- Ausbildungsgrundsätze
- Feedbackregeln

Praktische Arbeit:
- Vorbereiten und durchführen von Ausbildungssequenzen
- Besprechen von Übungen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- können Ausbildungsvorgaben planen, methodisch geschickt vorbereiten, durchführen und besprechen
- setzen methodische Hilfsmittel gezielt ein

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2

Voraussetzung:
- Vier Jahre Feuerwehrdienst, davon zwei Jahre als Gruppenführer

Kursdauer

2 Tage

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Handbuch Methodik/Didaktik FKS

Verschiedenes

Kurs ist Voraussetzung für den EFK Offiziere 2

Einführungskurs Offiziere 2 110

Dieser Kurs bildet Gruppenführer zu Feuerwehroffizieren aus und befähigt sie, in den Feuerwehren als Einsatzleiter/in eingesetzt zu werden. Schwerpunkte: Führung einer Formation im Einsatz unter Einhaltung des Führungsrhythmus und der taktischen Grundsätze sowie Kenntnisse der Feuerwehrorganisation.

Kursinhalt

Theorie:
- Einsatzführung und Einsatztechnik
- Partnerorganisationen
- Alarmierung
- Baukunde
- Feuerwehrorganisation im Kanton

Praktische Arbeit:
- Führungsrhythmus
- Einsatzführung
- Vorbereiten und besprechen von Übungen
- Taktikparcours

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- beherrschen die Führungs- und Einsatzgrundsätze
- halten den Führungsrhythmus ein und entscheiden gemäss dem ständigen Auftrag
- können eine Formation im Einsatz führen
- können taktische Übungen planen, durchführen und besprechen

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1

Voraussetzungen:
- Vier Jahre Feuerwehrdienst, davon zwei als Gruppenführer

Kursdauer

5 Tage

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Reglement Einsatzführung FKS

Verschiedenes

- Kurs beinhaltet einen schriftlichen Test
- Kurs ist Voraussetzung zur Beförderung zum Offizier gemäss FSG § 93
- Die Teilnehmenden werden am Kursende brevetiert

Einführungskurs Chef Ausbildung 111

Ein effizienter und sicherer Feuerwehreinsatz verlangt eine zielgerichtete und effiziente Ausbildung. Die dafür ausgebildeten Feuerwehroffiziere tragen als Ausbildungschef/Ausbildungschefin der Feuerwehr die Verantwortung für die Übungsplanung, -durchführung und -auswertung. Sie unterstützten das Feuerwehrkader in der Ausbildungstätigkeit. Der Kurs vermittelt die dafür notwendigen Grundlagen, Hilfsmittel und Vorgaben des Feuerwehrinspektorats.

Kursinhalt

Theorie:
- Ausbildungsgrundsätze der Erwachsenenbildung
- Ausbildungskonzept des Feuerwehrinspektorats
- Lerngrundsätze

Praktische Arbeit:
- Ausbildungsvorbereitungen für die eigene Feuerwehr
- Mehrjahresplanung und Jahresausbildungsprogramm
- Übungsauswertung und Umgang mit Herausforderungen in der Ausbildung

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- können aufgrund eines Mehrjahresprogramms ein Jahres-ausbildungs- und ein Detailausbildungsprogramm für die eigene Feuerwehr erstellen
- können Offiziere und Unteroffiziere der eigenen Feuerwehr in Ausbildungsfragen beraten und weiterbilden
- können eine Ausbildungsauswertung erstellen
- Erkennen Schwachpunkte in der Ausbildung und können daraus Zielsetzungen für die Ausbildung ableiten

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:
- Interesse an Ausbildungsthemen
- Breites Feuerwehrwissen und methodisches Geschick
- Ausbildungs- und Einsatzerfahrung

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Handbuch Methodik/Didaktik FKS
- Ausbildungskonzept des Feuerwehrinspektorats

Verschiedenes

- Kurs ist Voraussetzung für die Funktion des Ausbildungschefs der Feuerwehr

Einführungskurs Kommandanten/Stellvertreter 112

Dieser Kurs ist an die neu eingesetzten Kommandanten und Stellvertreter gerichtet und dient der Vorbereitung für die Gesamtführung der Feuerwehr. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über alle Bereiche der Führung. Sie lernen ihre Rechte und Pflichten sowie die Dienstleistungen und administrativen Abläufe kennen.

Kursinhalt

Theorie:
- Aufgaben und Pflichten des Feuerwehrkommandanten
- Rechtliche Grundlagen
- Administrative und organisatorische Führung der Feuerwehr
- Information und Kommunikation
- Ausbildung, Kurswesen
- Alarmierung und Einsatzplanung, Wasserversorgung
- Kantonale Dienstleistungen
- Finanzen

Praktische Arbeit:
- Sitzungsvorbereitung, Sitzungsdurchführung

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- kennen das Pflichtenheft eines Feuerwehrkommandanten
- sind in der Lage, ihre Feuerwehr gesamtverantwortlich zu führen
- sind über die Bereiche Führungstätigkeit, Administration, Ausbildung, Einsatzplanung/Alarmierung, Materialwartung/Ausrüstung informiert
- kennen die Dienstleistungen der kantonalen und schweizerischen Stellen und Verbände

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:
- Durch den Gemeinderat oder die Betriebsleitung ausgewählt
- Breites Feuerwehrwissen
- Ausbildungs- und Einsatzerfahrung

Kursdauer

1 x 2 Tage im Frühling und 1 x 1 Tag am Ende des ersten Amtsjahres

Grundlagen

- Gesetzliche Grundlagen (FSG, Beitragsreglement u.a.)
- Empfehlungen, Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats

Verschiedenes

- Kurs ist für angehende Kommandanten und Stellvertreter obligatorisch

Einführungskurs Offiziere 3a (Ausbildungsmethodik) 113

Dieser Kurs dient der Weiterbildung der Offiziere in der Ausbildungsmethodik. Ausbildungsthemen aus dem Rettungsdienst und der Brandbekämpfung werden vorbereitet, durchgeführt und besprochen. Die Absolventen dieses Kurses werden an den regionalen Einführungskursen für Angehörige der Feuerwehr als Klassenlehrer eingesetzt.

Kursinhalt

Theorie:
- Methodik / Didaktik in der Feuerwehrausbildung
- Ausbildungsgrundsätze der Erwachsenenbildung
- Übungsvorbereitung

Praktische Arbeit:
- Vorbereiten, durchführen und besprechen von Lektionen
- Analyse des eigenen Ausbildungsverhaltens
- Ausbildungstraining

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- können praxisnah und fachtechnisch korrekt ausbilden
- können die Grundsätze der Erwachsenenbildung in der Praxis umsetzen
- sind für den Einsatz als Klassenlehrer an den regionalen Einführungskursen Angehörige der Feuerwehr optimal vorbereitet

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:
- Methodisch-didaktisches Geschick
- Breites Feuerwehrwissen
- Ausbildungs- und Einsatzerfahrung

Kursdauer

3 Tage

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Handbuch Methodik/Didaktik für die Instruktion

Verschiedenes

- Bestandteil des Kurses ist der Einsatz als Klassenlehrer an einem regionalen Einführungskurs für Angehörige der Feuerwehr

Einführungskurs Offiziere 3b (Führungsstab) 114

Grossereignisse stellen hohe Anforderungen an die örtliche Einsatzleitung der Feuerwehr. Die Kursteilnehmenden werden befähigt und trainiert, bei grösseren Ereignissen eine strukturierte Führungsorganisation aufzubauen und die Einsatzleitung zu übernehmen. Dadurch stellen sie die Vorstufe unseres KEL-Systems sicher.

Kursinhalt

Theorie:
- Führungsrhythmus und Führungstätigkeiten
- Aufbau, Chargen, Abläufe und Führungsmittel innerhalb eines Stabes
- Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen
- Führung von Grossereignissen

Praktische Arbeit:
- Einrichten Führungsstandort
- Stabsübungen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- kennen die besondere Führungsorganisation und den Führungsrhythmus zur Bewältigung von Grossereignissen
- sind in der Lage, grössere Ereignisse selbstständig zu führen bzw. die Führung bis zur Übernahme durch einen Gesamteinsatzleiter sicher zu stellen
- können einen Führungsstandort zweckmässig einrichten trainieren die Stabsarbeit und die Führungsabläufe

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:
- Einsatzerfahrung

Kursdauer

3 Tage

Grundlagen

- KEL GVL Unterlagen

Verschiedenes

- Ausgewählte Behördenmitglieder und Angehörige von Partnerorganisationen werden am Kurs integriert

Fachkurs Elektrodienst 201

Dieser Kurs dient der Einführung neuer Spezialisten und Spezialistinnen der Elektroabteilung, die für spezielle Aufgaben, Gefahren und Sicherheitsbestimmungen bei einem Feuerwehreinsatz ausgebildet werden. Die Teilnehmenden werden über die Zusammenarbeit mit Elektrizitätsversorgungs-Unternehmungen und den Untersuchungsbehörden informiert.

Kursinhalt

Theorie:
- Gesetze und Verordnungen
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten
- Sicherheitsbestimmungen und Gefahren
- Unfallverhütung
- Zusammenarbeit mit Fachgruppe Brandermittler

Praktische Arbeit:
- Materialkenntnisse
- Netzkenntnisse
- Liftrettung
- Unfallverhütung
- Schalten an vorbereiteten Schaltanlagen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- kennen die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Sicherheitsbestimmungen im Elektrodienst
- kennen das richtige Verhalten im Einsatz
- kennen die Gefahren von elektrischen Anlagen und können die nötigen Massnahmen umsetzen
- können Niederspannungsanlagen sicher Freischalten

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzungen:
- Fachkenntnisse aus beruflicher Tätigkeit
- Adäquate BLS AED Ausbildung

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Weisung Eidgenössisches Starkstrominspektorat (ESTI) 407

Verschiedenes

- Kurs wird in Zusammenarbeit mit den Elektrizitätsversorgungs-Unternehmungen durchgeführt und ist obligatorisch für die Schaltung elektrischer Anlagen

Fachkurs Verkehrsdienst 202

Die Verkehrsdienst-Spezialisten und Spezialistinnen werden für Verkehrsregelung, Verkehrsführung und Absperrmassnahmen eingesetzt. Der Kurs ist Voraussetzung für die Verkehrsregelung beim Feuerwehreinsatz und die Unterstützung der Polizei auf öffentlichen Strassen.

Kursinhalt

Theorie:
- Zweck und Aufgabe Feuerwehrverkehrsdienst
- Material und persönliche Ausrüstung
- Zusammenarbeit mit der Polizei
- Rechtsgrundlagen
- Verkehrsregelung/Verkehrszeichengabe
- Signalisationen
- Umleitungen

Praktische Arbeit:
- Verkehrszeichengabe auf Einmündungen und Kreuzungen
- Signalisationen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- kennen die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und rechtlichen Grundlagen im Verkehrsdienst
- können Verkehrsdienstaufträge unter Einhaltung der notwendigen Sicherheit ausführen
- beherrschen die Verkehrszeichengabe
- können die notwendigen Signalisationen praktisch umsetzen

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Verkehrsdienstbüchlein GVZ

Verschiedenes

- Die praktische Ausbildung erfolgt durch Lehrpersonal der Luzerner Polizei

Fachkurs Sanitätsdienst 203

Die Sanitätsdienst-Spezialistinnen und Spezialisten sind für die sanitätsdienstliche Versorgung und Betreuung von Feuerwehrangehörigen sowie anderer Betroffener zuständig. Diese Aufgaben erfordern fundierte Kenntnisse und das Beherrschen organisatorischer und medizinischer Grundlagen der Patientenversorgung.

Kursinhalt

Theorie:
- Zweck und Aufgaben Feuerwehrsanitätsdienst
- Material und persönliche Ausrüstung
- Elemente des Schadenplatzes
- Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst
- Rettungskette
- Gesundheit und Risikoreduktion im Atemschutz

Praktische Arbeit:
- Materialkenntnisse
- Aufbau und Betrieb Patientensammelstelle
- Bergung und Transport von Verletzen
- Bearbeitung von Krankheitsbildern und Verletzungsmuster

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- kennen die Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Feuerwehr Sanitätsdienst
- können eine Patientensammelstelle korrekt aufbauen und betreiben
- kennen die Schnittstellen zum Rettungsdienst 144

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzungen:
- Erweiterte Sanitätsausbildung
- Ersthelfer Stufe 1 IVR

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Richtlinien Sanitätsdienst Feuerwehrinspektorat

Verschiedenes

- Fachspezifische Vorkenntnisse sind Voraussetzung für die Tätigkeit (z.B. Pflegedienst, medizinisches Fachpersonal usw.)
- Für die Ausbildung wird zusätzlich entsprechendes Fachpersonal des Rettungsdienstes 144 eingesetzt

Fachkurs Maschinisten MS/Wassertransport 204

Zukünftige Maschinisten und Maschinistinnen der Motorspritze werden an diesem Kurs auf ihre Arbeit vorbereitet.

Kursinhalt

Theorie:
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten
- Betriebssicherheit
- Wassertransport, Druckverhältnisse

Praktische Arbeit:
- Gerätekenntnisse und Sicherheit
- Wasserbezug ab offenem Gewässer oder Ausgleichsbecken
- Druckerhöhung ab Hydranten
- Wassertransport

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- kennen die Funktion und Wirkungsweise der Motorspritzen
- können einen sicheren Betrieb garantieren und auf spezielle Druckverhältnisse reagieren
- können einen Wassertransport effizient erarbeiten und planen
- kennen verschiede Möglichkeiten eines Wassertransports

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Maschinistenhandkarte

Verschiedenes

Diverse Gerätetypen

Fachkurs Atemschutz-Geräteträger 205

Atemschutz ist unabdingbare Voraussetzung für einen erfolgreichen Innenangriff, aber auch zur Bewältigung von Ereignissen mit gefährlichen Stoffen. Die Anforderungen im Ernstfall verlangen eine gute Ausbildung in der Fach- und Einsatztechnik für alle Atemschutz-Geräteträger und Geräteträgerinnen.

Kursinhalt

Theorie:
- Grundlagen, Notwendigkeit und Zweck
- Sicherheit, Einsatzgrundsätze

Praktische Arbeit:
- Funktion und Bedienung Pressluftatmer
- Einsatztechnik
- Handhabung Hohlstrahlrohr und Rohrführergrundsätze
- Retablierung und Geräteprüfung

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- verfügen über die notwendigen Gerätekenntnisse
- kennen die für den Einsatz geltenden Sicherheitsbestimmungen
- können ihr Gerät korrekt retablieren und prüfen

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzungen:
- Im Atemschutz eingeteilt
- Gültiger ärztlicher Untersuch

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats

Verschiedenes

- Der Kurs ist integraler Bestandteil der Einführung der Atemschutz-Geräteträger/innen gemäss „Ausbildungskonzept für neue AdAS des Feuerwehrinspektorats“ im ersten Ausbildungsjahr und somit obligatorisch

Fachkurs Atemschutz-Truppführer 206

Alle Atemschutz-Geräteträger und Geräteträgerinnen sollen auch als Truppführer/in oder Truppüberwachende eingesetzt werden können. Die Anforderungen im Ernstfall verlangen eine gute Ausbildung in Fach- und Einsatztechnik für alle Atemschutz-Truppführer und Truppführerinnen.

Kursinhalt

Theorie:
- Aufgaben
- Ausrüstung
- Atemschutznotfälle

Praktische Arbeit:
- Truppführung
- Einsatztechnik
- Kommunikation
- Retablierung und Geräteprüfung

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmer
- können als Truppführer/innen und zur Truppüberwachung eingesetzt werden
- können die für den Einsatz geltenden Sicherheits-bestimmungen anwenden

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Atemschutz-Geräteträger

Voraussetzungen:
- Gültiger ärztlicher Untersuch

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats

Verschiedenes

- Kurs ist integraler Bestandteil der Einführung der Atemschutz-Geräteträger/innen gemäss „Ausbildungs-konzept für neue AdAS des Feuerwehrinspektorats“ im zweiten Ausbildungsjahr und somit obligatorisch

Fachkurs Führungsunterstützung 207

Die Führungsunterstützung (Einrichten und Betrieb KP, administrative Arbeiten, Kommunikation, Logistik) ist zur Sicherstellung der Führung unabdingbar. Die Kursteilnehmenden erhalten eine theoretische und praktische Einführung.

Kursinhalt

Theorie:
- Führungsstruktur Alltags- und Grossereignis
- Aufbau der Führung und Chargen
- Stabsarbeit, Führungsinfrastruktur und Hilfsmittel
- Administrative Arbeiten der Führungsunterstützung

Praktische Arbeit:
- Krokieren und Journalführung im Alltagsereignis
- Einrichten des Führungsstandortes
- Führen der Lagekarte, des Journals und weiterer Führungshilfsmittel
- Übermittlung, Verbindungen und Kommunikationsmittel

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- können einen Führungsstandort einrichten
- kennen die notwendigen Führungshilfsmittel und können diese richtig anwenden
- können in den Bereichen Lagewesen, Übermittlung, Journalführung und technische Infrastruktur eingesetzt werden

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzung:
- Gute Feuerwehrkenntnisse und schnelle Auffassungsgabe

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- KEL GVL Unterlagen

Verschiedenes

Fachkurs Strassenrettung 208

Der Kurs richtet sich an Neueingeteilte der Strassenrettungsformationen. Der korrekte Umgang mit den spezifischen Gerätschaften zur Rettung und Bergung aus Fahrzeugwracks wird praktisch geübt.

Kursinhalt

Theorie:
- Schadenplatzorganisation, Chargen und Sicherheitsbestimmungen, Anliegen der Polizei in Sachen Spurensicherung

Praktische Arbeit:
- Fahrzeuge auf Rädern
- Fahrzeuge in Seitenlage
- Fahrzeuge in Dachlage

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- kennen die Schadenplatzorganisation, Chargen und Sicherheitsbestimmungen
- können die Fahrzeuge korrekt sichern, unterbauen und stabilisieren
- können unter Anweisung des Of Front eine schonende Patientenrettung durchführen
- kennen die Einsatzmöglichkeiten der Kleinwerkzeuge
- kennen die Anliegen der Polizei (Spurensicherung)

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzungen:
- Einteilung in Strassenrettungsstützpunkt

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Handbuch Stützpunkte für Strassenrettung
- Reglement Basiswissen FKS

Verschiedenes

Fachkurs Atemschutz-Gerätewarte 209

Atemschutzgeräte müssen zuverlässig geprüft und gewartet werden. Die zukünftigen Gerätewarte werden auf ihre verantwortungsvolle Arbeit umfassend vorbereitet.

Kursinhalt

Theorie:
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten
- Vorschriften und Weisungen
- Einsatzhygiene

Praktische Arbeit:
- Vertiefte technische Gerätekenntnisse
- Geräteretablierung und Geräteprüfung
- Arbeiten und Störungsbeseitigung am Atemschutzgerät

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- sind in der Lage, die Atemschutzgeräte der eigenen Feuerwehr vorschriftsgemäss zu prüfen und zu warten
- kennen die Weisungen und Vorschriften
- können die Atemschutzabteilung materiell und organisatorisch im Übungs- und Einsatzdienst unterstützen
- kennen die kantonalen Dienstleistungen

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Atemschutz-Geräteträger
- Fachkurs Atemschutz-Truppführer

Voraussetzungen:
- Technische und organisatorische Eignung

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Kantonale Atemschutz-Weisungen des Feuerwehrinspektorats

Verschiedenes

- Die Teilnehmenden müssen nicht zwingend aktive, jedoch mindestens ehemalige Atemschutzeingeteilte sein

Fachkurs Fahrschulverantwortliche 211

Der Chef - die Chefin für die Fahrerausbildung ist verantwortlich für den ganzen Bereich der Fahrschule. Am Kurs werden die theoretischen und praktischen Grundlagen für die Grundausbildung bis zum Erlangen des notwendigen Führerausweises sowie die Weiterbildung und die Organisation der Probefahrten vermittelt.

Kursinhalt

Theorie:
- Gesetzliche Grundlagen
- Zusatztheorie C1/D1
- Leitfaden Fahrerausbildung
- Vorschriften über das Fahren mit Blaulicht und Wechsel-Klanghorn
- Probefahrten

Praktische Arbeit:
- Grundausbildung, Lektionsvorbereitung
- Ladungssicherung
- Manöver sowie Fahren im Verkehr

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- kennen die gesetzlichen Grundlagen und administrativen Abläufe für das Erlangen der Führerausweiskategorien C1; C1/118; D1
- kennen die Voraussetzungen für das erfolgreiche Bestehen der Theorieprüfung
- erhalten praktische Hinweise zur Fahreraus- und Fahrerweiterbildung

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Grundsätzlich haben die Teilnehmenden die Einführungskurse Offiziere 1 und 2 absolviert, es können aber auch geeignete AdF mit der notwendigen Fachkompetenz (z.B. Fahrlehrer/innen) teilnehmen

Voraussetzungen:
- Zukünftige Verantwortliche oder Stellvertreter/innen für die Fahrerausbildung
- Mindestens 23 Jahre alt und mindestens 3 Jahre im Besitz des entsprechenden Führerausweises

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Ordner «Fahrschulverantwortliche» des Feuerwehrinspektorats

Verschiedenes

Fachkurs Vorbereitung Theorieprüfung C1/118 213

Der Kurs richtet sich an die zukünftigen Fahrer/innen von Feuerwehrfahrzeugen >3.5 Tonnen und bereitet sie auf die Theorieprüfung 118/C1 vor.

Kursinhalt

Theorie:
- Strassenverkehrsgesetz / Grundlagen Schwerverkehr

Praktische Arbeit:
- Prüfungsbogen ausfüllen
- Workshop

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- bereiten sich eingehend auf die Theorieprüfung C1/118 vor
- kennen verschiedene Lernmöglichkeiten
- sind über den weiteren Ablauf der Ausbildung informiert

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzungen:
- Führerausweis Kat. B

Kursdauer

4 Abendkurse à 2 Std

Grundlagen

- Strassenverkehrsgesetz (SVG)

Verschiedenes

Pro Kursteilnehmende werden dem Feuerwehrkommando CHF 80.00 für die Kursunterlagen in Rechnung gestellt

Fachkurs Brandsimulation Maschinisten 216

Bei Schulungen durch die Feuerwehr wird das Brandsimulationssystem der Gebäudeversicherung Luzern eingesetzt. An diesem Kurs werden die technischen und betrieblichen Voraussetzungen für den Einsatz der Brandsimulation vermittelt.

Kursinhalt

Theorie:
- Einsatz und Umgang mit dem Brandsimulationssystem

Praktische Arbeit:
- Inbetriebnahme und Einsatz der verschiedenen Module des Brandsimulationssystems
- Retablieren des gesamten Systems

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- können das Brandsimulationssystem der GVL selbstständig einsetzen und den Betrieb sicherstellen
- kennen die organisatorischen und administrativen Belange beim Einsatz des Brandsimulationssystems der GVL

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzung:
- Technisches Flair

Kursdauer

½ Tag

Grundlagen

- Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise des Brandsimulationssystems

Verschiedenes

Fachkurs Schulung Brandschutzausbildung 217

Bei Schulungen durch die Feuerwehr ist es wichtig, dass fundiertes Wissen weitergegeben wird. Die Kursteilnehmenden erfahren, wie eine Brandschutzausbildung methodisch interessant durchgeführt und wie das Brandsimulationssystem der Gebäudeversicherung Luzern dafür effizient eingesetzt wird. Zudem werden Grundlagen im baulichen, technischen und organisatorischen Brandschutz vermittelt.

Kursinhalt

Theorie:
- Vorsorglicher Brandschutz
- Richtiges Verhalten bei Bränden
- Einsatz von Handfeuerlöscher

Praktische Arbeit:
- Ausbildung mit den verschiedenen Modulen des Brandsimulationssystems
- Beurteilung von baulichen und technischen Brandschutzmassnahmen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- können eine methodisch interessante Brandschutzübung durchführen
- eignen sich Kenntnisse im präventiven Brandschutz an

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzung:
- Grundkenntnisse im präventiven Brandschutz
- Kenntnisse bei der Bekämpfung von Entstehungsbränden

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- VKF Vorschriften
- Reglement Basiswissen FKS

Verschiedenes

Fachkurs Waldbrand Handwerk 218

Kursinhalt	**Theorie:** - **Praktische Arbeit:** -
Kurszielsetzungen	**Die Teilnehmenden** -
Anforderungen	**Absolvierte Kurse:** - Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr - **Voraussetzung:** -
Kursdauer	1 Tag
Grundlagen	-
Verschiedenes	-

Weiterbildungskurs Atemschutz-Truppführer 301

Die Anforderungen im Ernstfall verlangen eine gute Ausbildung in der Fach- und Einsatztechnik für alle Atemschutz-Geräteträger/innen. Auf unvorhergesehene Situationen im Innenangriff muss situativ und zweckmässig reagiert werden können. Regelmässige Weiterbildung fördert die Sicherheit im Einsatz.

Kursinhalt

Theorie:
- Neuerungen in der Einsatztechnik
- Erfahrungen aus Einsätzen

Praktische Arbeit:
- Trupparbeit, Truppführung, Einsatztechnik
- Löschtechnik
- Aktuelle Themen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- bilden sich in Trupparbeit und Truppführung weiter
- Vertiefen ihr Fachwissen und die Einsatztechnik

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Atemschutz-Geräteträger
- Fachkurs Atemschutz-Truppführer

Voraussetzungen:
- Im Atemschutz eingeteilt
- Gültiger ärztlicher Untersuch

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats

Verschiedenes

- Einsatz auf Brandsimulationsanlagen
- Arbeitsprogramm wechselt periodisch

Weiterbildungskurs Atemschutz-Gerätewarte 302

Neuerungen und Änderungen im Bereich der Atemschutzausrüstung verlangen von den Atemschutz-Gerätewarte, dass sie sich laufend mit aktuellen Themen befassen. Diese werden am Kurs thematisiert, Unterlagen und Informationen in diesem Bereich aktualisiert.

Kursinhalt

Theorie:
- Neue Vorschriften und Weisungen
- Technische Neuerungen
- Erfahrungsaustausch

Praktische Arbeit:
- Neuerungen in der Wartung und Pflege von Atemschutz-Geräten und der persönlichen Atemschutz-Ausrüstung
- Workshops zu ausgewählten Themen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- sind über fachtechnische Neuerungen im AS-Materialdienst informiert
- können die eigene Planung und Arbeitsabläufe überprüfen

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Atemschutz-Geräteträger
- Fachkurs Atemschutz-Truppführer
- Fachkurs Atemschutzgerätewarte

Voraussetzungen:
- Atemschutz-Gerätewart der Feuerwehr

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats

Verschiedenes

Weiterbildungskurs Feuerwehradministration 303

Der Kurs dient der Weiterbildung sowie dem Erfahrungsaustausch der Feuerwehr-administratorinnen und -administratoren.

Kursinhalt

Theorie:
- Neuerungen und Änderungen im administrativen Bereich
- Organisation und Zuständigkeiten
- Veränderungen im kantonalen Feuerwehrwesen
- Gesetzlichen Änderungen/Anpassungen
- LODUR

Praktische Arbeit:
- Erfahrungsaustausch

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- sind über Neuerungen im administrativen Bereich informiert
- bilden sich im Bereich LODUR weiter
- können Änderungen im administrativen Bereich in der eigenen Feuerwehr umsetzen
- pflegen den Erfahrungsaustausch

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Feuerwehradministration

Voraussetzungen:
- Fourier der Feuerwehr

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Gesetzliche Grundlagen (FSG, Beitragsreglement u.a.)
- Empfehlungen, Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats

Verschiedenes

Weiterbildungskurs Gruppenführer 304

Der Kurs dient der Festigung und Weiterbildung der Gruppenführer in den Bereichen Rettungsdienst, Brandbekämpfung, Einsatzführung und Ausbildungsmethodik.

Kursinhalt

Theorie:
- Führen in der Ausbildung und im Einsatz

Praktische Arbeit:
- Rettungsdienst, Brandbekämpfung
- Ausbildungsmethodik
- Einsatzführung

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- festigen ihre Kompetenzen im Führen einer Gruppe im Einsatz
- erweitern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der Ausbildungsmethodik
- bilden sich in der Einsatzführung weiter

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS

Verschiedenes

Weiterbildungskurs Kader Stützpunkte 305

Dieser Kurs dient der Schulung der Kader von Feuerwehrstützpunkten in besonderen Themen- und Fachbereichen. In der Mehrjahresplanung sind die jeweiligen Themen und Inhalte sowie die Kaderstufe detaillierter umschrieben.

Kursinhalt

Der Kursinhalt richtet sich nach dem Mehrjahresprogramm und aktuellen Bedürfnissen

Theorie:
- Fachtechnik
- Informationen und Neuerungen
- Führung und Schadenplatzorganisation
- Erfahrungsaustausch

Praktische Arbeit:
- Einsatz von Geräten
- Einsatztechnik, Mitteleinsatz
- Einsatzführung

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- festigen Kenntnisse und Fähigkeiten im Stützpunkteinsatz
- lernen Neuerungen kennen und sind in der Lage, diese in der eigenen Feuerwehr zu vermitteln

Anforderungen

Absolvierte Kurse (je nach Ausschreibung):
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2
- Entsprechenden Fachkurs Stützpunktaufgabe

Voraussetzungen:
- Einteilung in einer Stützpunktfeuerwehr

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Schweizerische und kantonale Ausbildungsgrundlagen, Reglemente und Weisungen

Verschiedenes

Das Mehrjahresprogramm berücksichtigt alternierend alle Stützpunktaufgaben und verschiedene Kaderstufen (siehe Kapitel 6)
Die Partner im Einsatz (LuPol, RD144, uwe, Zentras, Bahn usw.) werden im Kurs für Referate und als Lehrpersonal integriert. Für Fachthemen werden auch externe Spezialisten und Spezialistinnen eingesetzt.

Weiterbildungskurs Chef Elektrodienst 306

Der Kurs vermittelt dem Chef/der Chefin der Elektroabteilung aktuelle Themen, Neuerungen und Informationen. Der Kurs ist obligatorisch für Handlungen im Netz und bildet die Grundlage für die Ausbildung der Spezialisten der Elektroabteilung in diesem Themenbereich.

Kursinhalt

Theorie:
- Fachtechnische Themen und Neuerungen
- Übungsgestaltung und Methodik

Praktische Arbeit:
- Erfahrungsaustausch
- Freischaltung von Niederspannungsanlagen und Gefahren von elektrischen Anlagen
- halten von Kurzlektionen (Fachcoaching durch EVU)

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- vertiefen die Kenntnisse in ihrem Fachbereich
- sind über Neuerungen und Änderungen informiert
- überprüfen ihre eigene methodische Kompetenz in der Ausbildungsplanung und -vorbereitung
- können die Eingeteilten ihrer Elektroabteilung im Bereich Freischaltung von Niederspannungsanlagen ausbilden

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Elektrodienst
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Chef Elektrodienst

Voraussetzung:
- Chef/in oder Stellvertreter/in der Elektrodienstabteilung

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Merkblätter und Unterlagen der Energieversorgungsunternehmen (EVU)
- Weisung Eidgenössisches Starkstrominspektorat (ESTI) 407

Verschiedenes

- Für die Fachbereiche wird entsprechendes Lehrpersonal der Elektrizitätsversorgungs-Unternehmungen eingesetzt.
- Der Kurs ist für den Chef/die Chefin sowie deren Stellvertretungen der Elektroabteilungen obligatorisch.

Weiterbildungskurs Chef Verkehrsdienst 307

Der Kurs vermittelt dem Chef/der Chefin der Verkehrsabteilung aktuelle Themen, Neuerungen und Informationen.

Kursinhalt

Theorie:
- Fachtechnische Themen und Neuerungen
- Übungsgestaltung und Methodik

Praktische Arbeit:
- Workshop zu ausgewählten Themen
- Erarbeiten und umsetzen von Übungen (Umleitungen, Sperrungen, Kreisverkehrsplatz und Signalisationen)
- Erfahrungsaustausch

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- vertiefen die Kenntnisse in ihrem Fachbereich
- sind über Neuerungen und Änderungen informiert
- überprüfen ihre eigene methodische Kompetenz in der Ausbildungsplanung und -vorbereitung

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Verkehrsdienst
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Chef Verkehrsdienst

Voraussetzungen:
- Chef/in oder Stellvertreter/in der Verkehrsdienstabteilung

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Verkehrsdienstbüchlein GVZ

Verschiedenes

- Für die Fachbereiche werden entsprechende Ausbilder der Luzerner Polizei eingesetzt

Weiterbildungskurs Chef Sanitätsdienst 308

Der Kurs vermittelt der Chefin/dem Chef der Sanitätsabteilung aktuelle Themen, Neuerungen und Informationen.

Kursinhalt

Theorie:
- Fachtechnische Themen und Neuerungen
- Übungsgestaltung und Methodik

Praktische Arbeit:
- Workshop zu ausgewählten Themen
- Erfahrungsaustausch

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- vertiefen die Kenntnisse in ihrem Fachbereich
- sind über Neuerungen und Änderungen informiert
- überprüfen ihre eigene methodische Kompetenz in der Ausbildungsplanung und -vorbereitung

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Sanitätsdienst
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Chef Sanitätsdienst

Voraussetzung:
- Chef/in oder Stellvertreter/in der Sanitätsdienstabteilung

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats

Verschiedenes

- Für die Fachbereiche wird entsprechendes Lehrpersonal des Rettungsdienstes 144 eingesetzt

Weiterbildungskurs Materialwart 309

Neuerungen und Änderungen in der Ausrüstung und den Gerätschaften der Feuerwehren verlangen von Materialwarten/Materialwartinnen, dass sie sich laufend mit aktuellen Themen befassen. Diese werden an diesem Kurs thematisiert sowie Unterlagen und Informationen aktualisiert.

Kursinhalt

Theorie:
- Neue Vorschriften und Weisungen
- Technische Neuerungen
- Erfahrungsaustausch

Praktische Arbeit:
- Neuerungen in der Wartung und Pflege von Fahrzeugen, Geräten und der persönlichen Ausrüstung
- Workshops zu ausgewählten Themen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- sind über Neuerungen im Materialdienst informiert
- erweitern ihr Wissen und Können zum Thema Materialdienst
- können die eigene Planung und Arbeitsabläufe überprüfen

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Materialwart

Voraussetzungen:
- Materialwart der Feuerwehr

Kursdauer

½ - 1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Handbuch für den Materialdienst FKS
- Empfehlungen, Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats

Verschiedenes

- Zusätzlich werden erfahrene Materialwarte/Materialwartinnen von Feuerwehren als Lehrpersonen eingesetzt

Weiterbildungskurs Fahrschulverantwortliche 310

Der Kurs bietet den Verantwortlichen der Fahrerausbildung die Möglichkeit, sich mit aktuellen Themen, Neuerungen und Informationen auseinander zu setzen.

Kursinhalt

Theorie:
- Neue Vorschriften und Weisungen
- Technische Neuerungen
- Erfahrungsaustausch

Praktische Arbeit:
- Neuerungen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- sind über Neuerungen in der Fahrerausbildung informiert
- tauschen Erfahrungen betreffend Fahrerausbildung aus

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Grundsätzlich hat der Teilnehmer die Einführungskurse Offiziere 1 und 2 absolviert, es können aber auch geeignete Angehörige der Feuerwehr mit der notwendigen Fachkompetenz (z.B. Fahrlehrer) teilnehmen
- Fachkurs Fahrschulverantwortliche

Voraussetzungen:
- Chef/in und Stellvertreter/innen Fahrschulausbildung

Kursdauer

½ - 1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Wegleitung für Fahrschulverantwortliche des Feuerwehrinspektorats

Verschiedenes

Weiterbildungskurs Offiziere Atemschutz 311

Der Kurs richtet sich an neue sowie bereits verantwortliche Chef/innen und Stellvertreter/innen der Atemschutzabteilungen und befasst sich mit der Ausbildungsplanung, der Organisation sowie mit der theoretischen und praktischen Bearbeitung ausgewählter Themen aus dem Bereich Fachtechnik.

Kursinhalt

Theorie:
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten
- Ausbildungsplanung
- Weisungen und Neuerungen im Atemschutz
- Erfahrungen aus Einsätzen
- Ablauf MBA Training und Inspektionen

Praktische Arbeit:
- Bearbeitung ausgewählter Themen aus verschiedenen Bereichen der Fachtechnik

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- kennen fachtechnische Neuerungen
- erweitern und trainieren eigenes Wissen und Können in Form von Theorien und praktischen Arbeiten
- erkennen Mängel in Übungen und Einsätzen und können die Lehren daraus umsetzen

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurse Atemschutz-Geräteträger
- Fachkurse Atemschutz-Truppführer
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:
- Aktiver Atemschutzgeräteträger/in
- Gültiger ärztlicher Untersuch

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Empfehlungen, Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats

Verschiedenes

- Kursthemen und -inhalte werden jeweils im Kursprogramm detaillierter erläutert. Für Atemschutzverantwortliche ist der Kurs im Jahr der AS Inspektion obligatorisch

Weiterbildungskurs Offiziere TLF/MS/Wassertransport 312

Dieser Kurs dient der Weiterbildung der Offiziere in den Bereichen TLF/MS und Wassertransport. Schwerpunkte: Vertiefung der Fach- und Gerätekenntnisse, Neuerungen, Erfahrungen aus Einsätzen und Übungen.

Kursinhalt

Theorie:
- Themen aus dem Bereich Fachtechnik TLF und MS
- Neuerungen
- Erfahrungen aus Einsätzen

Praktische Arbeit:
- Bearbeitung ausgewählter Themen aus verschiedenen Bereichen der Fachtechnik
- Neuerungen
- Tipps und Hinweise für die Ausbildung

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- erweitern und trainieren Wissen und Können in Form von Theorien und praktischen Arbeiten
- erkennen Mängel in Übungen und Einsätzen und können die Lehren daraus umsetzen

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Maschinisten TLF oder MS
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:
-

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS

Verschiedenes

Weiterbildungskurs Offiziere Umwelt und technische Hilfeleistung 313

Dieser Kurs dient der Weiterbildung der Offiziere in den Bereichen Umwelt und technische Hilfeleistung. Themen dieses Kurses sind: Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Ortsfeuerwehren bei Öl- und Chemieereignissen sowie Gewässerverschmutzungen und technischen Hilfeleistungen.

Kursinhalt

Theorie:
- Themen aus einem ausgewählten Fachbereich
- Neuerungen

Praktische Arbeit:
- Bearbeitung ausgewählter Themen aus verschiedene Bereichen der Fachtechnik
- Neuerungen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- kennen fachtechnische Neuerungen
- erweitern und trainieren Wissen und Können in Form von Theorien und praktischer Arbeit
- erkennen Mängel in Übungen und Einsätzen und können die Lehren daraus umsetzen

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:
-

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS

Verschiedenes

- Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Ereignisdienste der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) und der Chemiewehr

Weiterbildungskurs Offiziere Elementarereignis 314

Dieser Kurs dient der Weiterbildung der Offiziere im Bereich Elementarereignis. Themen dieses Kurses sind: Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Ortsfeuerwehren bei Elementarereignissen, Einsatztaktik und -technik bei Elementarereignissen, Notfallplanungen, Erfahrungen aus Einsätzen.

Kursinhalt

Theorie:
- Verschiedene Naturgefahrenprozesse
- Gefahren bei Elementarereignissen
- Taktik und Technik beim Elementarschadeneinsatz
- Notfallplanung
- Erfahrungen aus Ereignissen

Praktische Arbeit:
- Hochwassereinsatz (Anwenden von abweisenden Wänden und Elementen, Sandsäcke, Schlauch- und Wassersperren)
- Einsatz von Geräten für den Elementareinsatz (Pumpen, Motorsägen, Schlauch- und Wassersperren u.a.)
- Neuerungen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- kennen verschiedene Naturgefahrenprozesse
- sind sich der besonderen Gefahren bei Elementarereignissen bewusst
- kennen Sicherheitsmassnahmen beim Einsatz
- können die Notfallplanung der eigenen Feuerwehr umsetzen
- erweitern und trainieren ihr Können durch den praktischen Einsatz von Geräten und Materialien

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:
-

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS

Verschiedenes

- Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Naturgefahren der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif)

Weiterbildungskurs Offiziere Einsatzführung 315

Der Kurs dient der Weiterbildung der Offiziere in der Einsatzführung und in der Einsatztaktik. Schwerpunkte sind: Vorbereitung, Durchführung und Besprechung von taktischen Übungen und Einsatzübungen.

Kursinhalt

Theorie:
- Einsatzphasen und Führungsrhythmus
- Gebäudebeurteilung
- Übungsvorbereitung, -durchführung und -besprechung
- Besprechung der Einsatzleitung

Praktische Arbeit:
- Festigung und Anwendung Reglement Einsatzführung
- Taktische Übungen
- Einsatzübungen
- Planen, durchführen und besprechen von Übungen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- beherrschen die Führungs- und Einsatzgrundsätze
- können Schadenlagen rasch und umfassend beurteilen
- können als Einsatzleiter unter Zeitdruck Entscheide fällen und Formationen führen
- können Übungen vorbereiten und anlegen
- können Übungen effizient besprechen

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:
-

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Einsatzführung FKS

Verschiedenes

Weiterbildungskurs Kommandanten/Stellvertreter 318

Die Kommandanten sind das Bindeglied zwischen dem Feuerwehrinspektorat, den Feuerwehren und den Gemeindebehörden. Bei Neuerungen und Änderungen in Administration, Führung und Erfahrungen aus Ernstfalleinsätzen sind sie die direkten Ansprechpartner. Die beiden obligatorischen Weiterbildungskurse dienen der Aktualisierung der Kommandoakten, der Information über Neuerungen und Änderungen und dem aktiven Erfahrungsaustausch.

Kursinhalt

Theorie:
- Informationen: Organisation, Fachtechnik, Ausbildung, Administration, Alarmierung, Brandschutz, Dienstleistungen, Verbände, Projekte und Konzepte
- Erfahrungen aus Einsatz- und Übungsdienst

Praktische Arbeit:
- Ausgewählte Themen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- sind über aktuelle Themen, Neuerungen und Änderungen informiert
- bearbeiten ausgewählte Themen durch theoretische und praktische Arbeit
- beteiligen sich aktiv am Erfahrungsaustausch

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2
- Einführungskurs Kommandanten/Stellvertreter

Voraussetzungen:
- Aktive Kommandanten und Kommandanten-Stellvertreter
- Designierte Nachfolger am letzten Kurs vor dem Kommandowechsel
- Chefs Ausbildung können freiwillig am Kurs teilnehmen

Kursdauer

2 x 1 Tag

Grundlagen

- Gesetzliche Grundlagen (FSG, Beitragsreglement u.a.)
- Empfehlungen, Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats

Verschiedenes

- Durchführung des Kurses: 2 x jährlich (Frühling und Herbst)
- Der Kurs ist für Kommandanten/Stellvertreter obligatorisch.
- Der Kurs wird regional durchgeführt.

Weiterbildungskurs Kader Absturzsicherung 320

Durch den Kurs werden Offiziere und Gruppenführer befähigt, als Ausbildner in der Absturzsicherung eingesetzt zu werden. Schwerpunkte sind: Vorbereitung und Durchführung von Absturzsicherungsübungen mit Rückhaltesystemen und Sicherungen.

Kursinhalt

Theorie:
- Theoretische Grundlagen

Praktische Arbeit:
- Materialkunde
- Knoten, Seile und Verankerungen
- Einsatztechniken

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- erweitern und trainieren Wissen und Können in Form von Theorien und praktischer Arbeit
- überprüfen ihre eigene methodische Kompetenz in der Ausbildungsplanung und -vorbereitung
-

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2

Voraussetzungen:
- Chef/innen oder Stellvertreter/innen Absturzsicherung
- Gute körperliche Verfassung, geeignet für Arbeiten in der Höhe.

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Einsatzführung FKS
- Behelf «Sicherung und Rettungstechnik» SFV

Verschiedenes

Abgrenzung der Absturzsicherung gegenüber der einfachen und der schweren Rettung

Weiterbildungskurs ADL/HR Maschinisten 321

Dieser Kurs dient der vertieften Schulung der Maschinisten der Autodrehleiter und des Hubretters. und bietet die Möglichkeit sich mit aktuellen Themen auseinander zu setzten.

Kursinhalt

Theorie:
- Neue Vorschriften und Weisungen
- Technische Neuerungen
- Gefahren im Einsatz

Praktische Arbeit:
- Verschiedene Einsatzarten der ADL und des HR
- Anwenden des Einsatzschemas in verschiedenen Situationen und auf verschiedenem Terrain

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- Können eine ADL oder einen HR in verschiedenen Einsatzsituationen technisch korrekt und taktisch erfolgreich einsetzen
- können sicherer Rettungen mit dem Korb durchführen

Anforderungen

Absolvierte Kurse (je nach Ausschreibung):
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzungen:
- Sicheres Bedienen des eigenen Gerätes als Maschinist

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS

Verschiedenes

Weiterbildungskurs Offiziere Brandhaus 322

Der Kurs richtet sich an Atemschutzoffiziere, welche die Atemschutzgeräteträger/innen ihrer Feuerwehr im Brandhaus der Gebäudeversicherung ausbilden. Am Kurs werden alle Informationen für einen sicheren, effizienten und optimalen Betrieb vermittelt sowie Ausbildungsmöglichkeiten praktisch trainiert.

Kursinhalt

Theorie:
- Betriebs- und Ausbildungskonzept Brandhaus
- Aufgaben und Verantwortlichkeiten
- Sicherheitsbestimmungen und Ausbildungsmöglichkeiten

Praktische Arbeit:
- Kennenlernen des Brandhauses und der Ausbildungsmöglichkeiten
- Verschiedene Ausbildungssequenzen und Übungen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- kennen das Betriebskonzept, die Sicherheitsbestimmungen und Weisungen des Brandhauses
- kennen verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten
- können ein Atemschutztraining im Brandhaus sicher durchführen

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Atemschutz-Geräteträger
- Einführungskurs Atemschutz-Truppführer
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:
- Aktive und erfahrene Atemschutzgeräteträger/innen
- Gültiger ärztlicher Untersuch

Kursdauer

½ Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats
- Betriebs- und Ausbildungskonzept Brandhaus GVL

Verschiedenes

- Die im Brandhaus eingesetzten Atemschutz-Offiziere (Bedienung der Brandstellen und Trupp-Begleiter/innen) müssen zwingend den Kurs absolvieren

Weiterbildungskurs Offiziere Brandhaus 2 325

Der Kurs richtet sich an Atemschutzoffiziere, welche die Atemschutzgeräteträger ihrer Feuerwehr im Brandhaus der Gebäudeversicherung ausbilden. Der Kurs gilt als Weiterführung und Vertiefung der im WBK Offiziere Brandhaus vermittelten Kenntnisse. Der Schwerpunkt liegt auf der Durchführung von Einsatzübungen im Brandhaus und Brandbekämpfungstechniken.

Kursinhalt

Theorie:
- Sicherheitsbestimmungen und Ausbildungsmöglichkeiten
- Durchführung von Einsatzübungen

Praktische Arbeit:
- Verschiedene Ausbildungssequenzen und Übungen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- kennen verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten
- können Einsatzübungen im Brandhaus sicher durchführen
- vertiefen ihr Wissen bei den Brandbekämpfungstechniken

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Atemschutz-Geräteträger
- Einführungskurs Atemschutz-Truppführer
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2
- Weiterbildungskurs Offiziere Brandhaus

Voraussetzungen:
- Aktive und erfahrene Atemschutzgeräteträger/innen
- Gültiger ärztlicher Untersuch

Kursdauer

½ Tag

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats
- Betriebs- und Ausbildungskonzept Brandhaus GVL

Verschiedenes

Weiterbildungskurs Offiziere Ausbildungsmethodik 2 323

Dieser Kurs dient der Weiterbildung der Offiziere in der Didaktik und Methodik der Feuerwehrausbildung. Der Erfahrungsaustausch in Ausbildungsthemen aus verschiedenen Feuerwehrbereichen steht im Mittelpunkt.

Kursinhalt

Theorie:
- Methodik/Didaktik in der Feuerwehrausbildung

Praktische Arbeit:
- Vorbereitung von Ausbildungssequenzen
- Analyse des eigenen Ausbildungsverhaltens

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- vertiefen ihr didaktisches Wissen und ihre methodischen Fertigkeiten und Fähigkeiten.
- erweitern ihr Methodenrepertoire für die Gestaltung von Ausbildungssequenzen
- beantworten praxisrelevante Fragen zum Lernen und Lehren Erwachsener

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2
- Einführungskurs Offiziere 3a (Ausbildungsmethodik)

Voraussetzungen:
- Methodisch-didaktisches Geschick
- Breites Feuerwehrwissen
- Ausbildungs- und Einsatzerfahrung

Kursdauer

1 Tage

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Handbuch Methodik/Didaktik für die Instruktion FKS

Verschiedenes

Weiterbildungskurs Offiziere Führungsstab 2 324

Dieser Kurs dient der Weiterbildung der Offiziere in der strukturierten Führung eines Grossereignisses. Die Kursteilnehmenden trainieren den Führungsrhythmus, die Stabsarbeit und den Aufbau und Betreib eines Fürhungsstandortes.

Kursinhalt

Theorie:
- Grundlagen der Stabsarbeit
- Führungstätigkeiten
- Informationen Bevölkerungsschutz

Praktische Arbeit:
- Einrichten Führungsstandort
- Stabsarbeit anhand von Fallbeispielen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- trainieren die Stabsarbeit zum Lösen von komplexen Problemstellungen bei einem Grossereignis
- fassen unter Zeitdruck angepasste Entscheidungen
- erarbeiten und präsentieren Lösungsvarianten

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2
- Einführungskurs Offiziere 3b

Voraussetzungen:
- Einsatzerfahrung

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- KEL GVL Unterlagen

Verschiedenes

- Ausgewählte Behördenmitglieder und Angehörige von Partnerorganisationen werden am Kurs integriert

Einführungskurs Feuerwehrinstruktoren 501

Dieser Kurs führt zukünftige Feuerwehrinstruktoren und Feuerwehrinstruktorinnen in die Tätigkeit ein und bereitet sie auf die Kurse der Feuerwehrkoordination Schweiz vor. Die Teilnehmenden eignen sich die grundlegenden fachtechnischen Fertigkeiten und methodischen Kompetenzen an. Ein Lernportfolio hilft, eine umfassende Stärken-Schwächen-Analyse zur zielgerichteten Vorbereitung auf die vielfältigen Aufgaben zu machen.

Kursinhalt

Theorie:
- Erwartungen an den Feuerwehrinstruktor die Feuerwehrinstruktorin
- Maschinistendienst TLF/MS
- Feuerwehrwesen
- Grundlagen, Notwendigkeit und Zweck des Atemschutzes
- Administrative Abläufe Feuerwehrinspektorat

Praktische Arbeit:
- Praktische Ausbildungssequenzen zu fachtechnischen Themen
- Halten von Ausbildungssequenzen in den Bereichen Maschinistendienst, Atemschutzdienst, Einsatzführung

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- sind für den Einstieg in die Tätigkeit als Feuerwehrinstruktor/in fachtechnisch umfassend vorbereitet
- beherrschen die Führungs- und Einsatzgrundsätze und kennen deren Begriffe, Definitionen und Abläufe
- sind auf die Einsätze als Klassenlehrer/in an den Gruppenführerkursen vorbereitet

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2

Voraussetzungen:
- Bestandenes theoretisches Instruktorenauswahlverfahren

Kursdauer

4 Tage

Grundlagen

- Reglemente der FKS
- Gesetzliche Grundlagen (FSG, Beitragsreglement u.a.)
- Reglement Feuerwehrinstruktionsdienst

Verschiedenes

- Ausbildungssequenzen werden von Teilnehmern vorbereitet und gehalten

Einführungskurs MBA Instruktoren 502

Der Kurs dient der Einführung der nebenamtlichen Feuerwehrinstruktoren und Feuerwehrinstruktorinnen auf den mobilen Brandsimulationsanlagen (MBA) und befähigt sie, Trainings der Feuerwehren durchzuführen sowie an Atemschutzkursen als Klassenlehrer/in eingesetzt zu werden.

Kursinhalt

Theorie:
- Technik Brandsimulation
- Lektionen MBA
- Organisation und Administration an MBA-Trainings

Praktische Arbeit:
- Technik und Steuerung der MBA
- Angewöhnungsübung MBA A und B
- Bedienung Handschaltpulte
- MBA Lektionen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- kennen die methodischen Möglichkeiten der MBA
- können Atemschutz-Geräteträger an den Kursen und an den MBA Trainings ausbilden
- kennen die organisatorischen und administrativen Vorgaben für die MBA-Trainings mit den Feuerwehren

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Feuerwehrinstruktoren
- FKS Instruktoren-Fachausbildungskurs Atemschutz

Voraussetzungen:
- Erfahrene aktive Atemschutzgeräteträger/innen
- Gültiger ärztlicher Untersuch

Kursdauer

2 Tage

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Ordner MBA-Instruktoren

Verschiedenes

- Der Kurs wird gemeinsam durch die Aargauische Gebäudeversicherung und die Gebäudeversicherung Luzern im Zweijahresrhythmus.
- Die Lektionen werden durch die Teilnehmenden vorbereitet und durchgeführt

Weiterbildungskurs Feuerwehrinstruktoren 503

Dieser Kurs dient der Vorbereitung der nebenamtlichen Feuerwehrinstruktoren und Feuerwehrinstruktorinnen für ihren Einsatz an Kursen und Inspektionen, der Planung der Instruktoreneinsätze sowie dem Informationsaustausch und der Auswertung von Erfahrungen.

Kursinhalt

Theorie:
- Ausgewählte Themen aus den Bereichen Fachtechnik, Ausbildungsmethodik und Einsatzführung
- Einführung und Festigung neuer Reglemente
- Informationen

Praktische Arbeit:
- Ausgewählte Themen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- verfügen über die neusten fachtechnischen und taktischen Kenntnisse und Informationen
- schulen und festigen ihre Fähigkeiten in den Bereichen Methodik, Fachtechnik und Einsatztaktik
- erhalten die notwendigen administrativen Informationen und Hinweise

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Feuerwehrinstruktoren

Voraussetzungen:
- Aktiver Feuerwehrinstruktor, aktive Feuerwehrinstruktorin

Kursdauer

1 x 2 Tage (Frühling) 1 x 1 Tag (Herbst)

Bei Bedarf (Neuerungen, Änderungen) können zusätzliche Tage eingesetzt werden

Grundlagen

- Reglemente FKS
- Gesetzliche Grundlagen (FSG, Beitragsreglement u.a.)
- Empfehlungen, Weisungen und Richtlinien des Feuerwehrinspektorats

Verschiedenes

- Der Weiterbildungskurs Feuerwehrinstruktoren im Frühling dient der Zuteilung der Kurse, MBA Trainings und der Inspektionen
- Obligatorischer Kurs

Weiterbildungskurs KEL GVL 504

Die Katastropheneinsatzleiter der Gebäudeversicherung (KEL GVL) stellen im Kanton Luzern bei Grossereignissen und Katastrophen die Führung sicher und können bei Grossereignissen und ausserordentlichen Lagen von Behörden als Stabschef oder Moderatoren in einer Gesamteinsatzleitung eingesetzt werden. Die ständige Aus- und Weiterbildung hat deshalb oberste Priorität.

Kursinhalt

Theorie:
- Erfahrungen aus Grossereignissen
- Führungsrhythmus und Führungstätigkeiten
- Technik der Problemerfassung
- Stabsarbeit
- Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen
- Neuerungen und Informationen

Praktische Arbeit:
- Stabsübungen
- Aktualisierung der KEL-Akten

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- kennen die Führungsgrundsätze und die Organisation für die Bewältigung eines Grossereignisses und können diese in der Praxis umsetzen
- können als Gesamteinsatzleiter, in einem Fachbereich oder in der Führungsunterstützung in einer Gesamteinsatzleitung eingesetzt werden
- können als Stabschef oder Moderatoren in der Gesamteinsatzleitung zur Bewältigung von ausserordentlichen Lagen eingesetzt werden

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Feuerwehrinstruktoren
- FKS Fachausbildungskurs Führung Grossereignis

Voraussetzungen:
- Erfahrene Feuerwehrinstruktoren

Kursdauer

1 x 2 Tage (Frühling) 1 x 1 Tag (Herbst)

Grundlagen

- KEL GVL Unterlagen

Verschiedenes

- Der Kurs ist die Voraussetzung für den Einsatz als Klassenlehrer/in an Kursen dieser Thematik (WBK Offiziere Führungsstab und FK Führungsunterstützung)

Weiterbildungskurs MBA Instruktoren 505

Dieser Kurs dient der Vorbereitung und Festigung der nebenamtlichen Feuerwehrinstruktoren und Feuerwehrinstruktorinnen für ihren Einsatz auf den mobilen Brandsimulationsanlagen (MBA) sowie der Aktualisierung der Unterlagen und der Information über Neuerungen und Änderungen

Kursinhalt

Theorie:
- Neuerungen
- Erfahrungen aus Trainings und Kursen

Praktische Arbeit:
- Verschiedene MBA Lektionen

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- bilden die Feuerwehren gemäss Vorgaben einheitlich auf den MBA's aus
- kennen die organisatorischen Anforderungen und Rahmenbedingungen der Trainings

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Feuerwehrinstruktoren
- FKS Instruktoren-Fachausbildungskurs Atemschutz
- Einführungskurs MBA Instruktoren

Voraussetzungen:
- Erfahrener aktiver Atemschutzgeräteträger
- Gültiger ärztlicher Untersuch

Kursdauer

½ - 1 Tage

Grundlagen

- Reglement Basiswissen FKS
- Ordner MBA-Instruktoren

Verschiedenes

8 Spezialkurse Stützpunktaufgaben

8.1 Stützpunktaufgaben: Kursübersicht und Verteilung

	Organisator	A Stützpunkte			B Stützpunkte			
		Stadt Luzern	Emmen	Region Sursee	Hochdorf	Schüpfheim	Willisau	Wolhusen
Kurse Strasse								
208 FK Strassenrettung	FWI	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
305 WBK Kader Stützpunkte Strasse alle 4 Jahre	FWI	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
406 UVA Basiskurs Strasse (Teil 1), S1	ifa	☒	☒	☒	☐	☐	☐	☐
407 UVA Basiskurs Strasse (Teil 2), S2	ifa	☒	☒	☒	☐	☐	☐	☐
409 UVA Wiederholungskurs Strasse, WK-S-Lu	ifa	☐	☒	☒	☐	☐	☐	☐
414 UVA Führungskurs Strasse, FK-S	ifa	☒	☒	☒	☐	☐	☐	☐
411 WEBER Rescue Days	Weber	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
Kurse Bahnanlage								
305 WBK Kader Stützpunkte Bahn alle 4 Jahre	FWI	☒	☒	☒	☐	☐	☐	☐
404 FK Schalten und Erden Feuerwehren	SBB	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
405 WBK Erden von Bahnanlagen	SBB	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
416 Basiskurs Bahn, BK-B	ifa	☒	☒	☐	☐	☐	☐	☐
421 Wiederholungskurs Bahn, WK-B	ifa	☒	☒	☐	☐	☐	☐	☐
418 Führungskurs Bahn, FK-B	ifa	☒	☐	☒	☐	☐	☐	☐
422 Basisausbildung ISB	SBB	☒	☐	☒	☒	☒	☒	☒
Übungen und Kurse bei Feuerwehren								
Orts und Anlagekenntnisse auf Bahnanlagen	SBB	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
Einsatzübungen auf Bahnanlagen	SBB	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒

Fachkurs Strassenrettung 208

Der Kurs richtet sich an Neueingeteilte der Strassenrettungsformationen. Der korrekte Umgang mit den spezifischen Gerätschaften zur Rettung und Bergung aus Fahrzeugwracks wird praktisch geübt.

Kursinhalt

Theorie:
- Schadenplatzorganisation, Chargen und Sicherheitsbestimmungen, Anliegen der Polizei in Sachen Spurensicherung

Praktische Arbeit:
- Fahrzeuge auf Rädern
- Fahrzeuge in Seitenlage
- Fahrzeuge in Dachlage

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- kennen die Schadenplatzorganisation, Chargen und Sicherheitsbestimmungen
- können die Fahrzeuge korrekt sichern, unterbauen und stabilisieren
- können unter Anweisung des Of Front eine schonende Patientenrettung durchführen
- kennen die Einsatzmöglichkeiten der Kleinwerkzeuge
- kennen die Anliegen der Polizei (Spurensicherung)

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzungen:
- Einteilung in Strassenrettungsstützpunkt

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Handbuch Stützpunkte Kanton Luzern
- Reglement Basiswissen FKS

Verschiedenes

- Als Klassenlehrer werden erfahrene Feuerwehroffiziere der Stützpunkte eingesetzt

Übersicht Kurskontingente Fachkurs Strassenrettung

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
FW Emmen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Region Sursee	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Stadt Luzern	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Hochdorf	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Schüpfheim	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Willisau	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Wolhusen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒

Weiterbildungskurs Kader Stützpunkte 305

Dieser Kurs dient der Schulung der Kader von Feuerwehrstützpunkten in besonderen Themen- und Fachbereichen. In der Mehrjahresplanung sind die jeweiligen Themen und Inhalte sowie die Kaderstufe detaillierter umschrieben.

Kursinhalt

Der Kursinhalt richtet sich nach dem Mehrjahresprogramm und aktuellen Bedürfnissen.

Theorie:
- Fachtechnik
- Informationen und Neuerungen
- Führung und Schadenplatzorganisation
- Erfahrungsaustausch

Praktische Arbeit:
- Einsatz von Geräten
- Einsatztechnik, Mitteleinsatz
- Einsatzführung

Kurszielsetzungen

Die Teilnehmenden
- festigen Kenntnisse und Fähigkeiten im Stützpunkteinsatz
- lernen Neuerungen kennen und sind in der Lage, diese in der eigenen Feuerwehr zu vermitteln

Anforderungen

Absolvierte Kurse (je nach Ausschreibung):
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Einführungskurs Gruppenführer 1
- Einführungskurs Gruppenführer 2
- Einführungskurs Offiziere 1
- Einführungskurs Offiziere 2
- Entsprechenden Fachkurs Stützpunktaufgabe

Voraussetzungen:
- Einteilung in einer Stützpunktfeuerwehr

Kursdauer

1 Tag

Grundlagen

- Schweizerische und kantonale Ausbildungsgrundlagen, Reglemente und Weisungen

Verschiedenes

Das Mehrjahresprogramm berücksichtigt alternierend alle Stützpunktaufgaben und verschiedene Kaderstufen. Die Partner im Einsatz (LuPol, RD 144, uwe, Zentras, Bahn usw.) werden im Kurs als Referenten und Ausbilder integriert. Für Fachthemen werden auch externe Spezialisten eingesetzt.

Übersicht Kurskontingente Weiterbildungskurs Kader Stützpunkte

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
FW Emmen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Region Sursee	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Stadt Luzern	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Hochdorf	☐	☒	☒	☐	☒	☒	☐	☐
FW Schüpfheim	☐	☒	☒	☐	☒	☒	☐	☐
FW Willisau	☐	☒	☒	☐	☒	☒	☐	☐
FW Wolhusen	☐	☒	☒	☐	☒	☒	☐	☐

Mehrjahresplanung 2022-2025 Weiterbildungskurs Stützpunkte 305

Jahr	Inhalt/Thema	Offiziere	Gruppenführer	Stützpunkt A	Stützpunkt B	Bemerkungen
2022	**Autobahneinsätze** Der Kurs behandelt Themen der Einsatzführung auf den offenen Strecken und in den Tunnels der Nationalstrassen anhand von ausgewählten Szenarien und Fachreferaten.	X		X		Zusammenarbeit mit den Partnern LuPol, RD 144 und Zentras Als Grundlage gelten die Einsatzplanungen Nationalstrasse
2023	**Technische Hilfeleistung** Der Kurs behandelt Fachthemen wie Explosion, Gebäudeeinsturz, Evakuierung, Arbeitsunfall, Tiefen-Höhenrettung.	X	X	X	X	Zusammenarbeit mit RD 144 und Fachexperten
2024	**Einsatz auf Bahnanlagen** Der Kurs behandelt Themen des Feuerwehreinsatzes auf Bahnanlagen in den Bereichen Einsatzführung und Fachtechnik. Wird durch die SBB organisiert (Olten)	X	X	X	X	Als Ausbilder werden Instruktoren der SBB und des zugeteilten Lösch- und Rettungszuges miteinbezogen
2025	**Öl- und Chemiewehr** Der Kurs behandelt Fachthemen der Öl- und Chemiewehr auf Strassen, in Gewässern und Gebäuden.	X	X	X		Einbezug der Fachleute des uwe und die Chemiefachberater

UVA Basiskurs Strasse (Teil 1), S1 406

Der Basiskurs Strasse S1 ist ein zweitägiger Intensivkurs. Er besteht aus einer Einführung in die Taktik, gefolgt von Detaillektionen zu den Themen Erkundung, Löschen sowie Suchen und Retten. Zur Festigung dienen zahlreiche Einsatzübungen.

Kursinhalt

- Basiskurs UVA Balsthal.

Organisator

- International Fire Academy(ifa), 4710 Balsthal

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Atemschutz Geräteträger
- Fachkurs Atemschutz Truppführer
- UVA Basis Kurs 1. Teil ifa

Voraussetzungen:
- Einteilung in einer Stützpunktfeuerwehr

Kursdauer
Kursintervall

- 1 Tag
- Jährlich

Grundlagen

- Handbuch Stützpunkte Kanton Luzern
- Reglement Basiswissen FKS
- ifa Ausbildungsdokumente & Behelfe

Verschiedenes

- Gemeinsame Teilnehmende-Einteilung mit den Ausbildungsverantwortlichen der Stützpunkt
  - FW Emmen 8 Teilnehmer
  - FW Region Sursee 8 Teilnehmer
  - FW Stadt Luzern 10 Teilnehmer

Übersicht Kurskontingente UVA Basiskurs Strasse (Teil 1), S1

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
FW Emmen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Region Sursee	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Stadt Luzern	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒

UVA Basiskurs Strasse (Teil 2), S2 407

Der Basiskurs Strasse S2 ist ein eintägiger Intensivkurs zur weiteren Festigung des ersten Teils.

Kursinhalt

- Basiskurs UVA Lungern.

Organisator

- International Fire Academy(ifa), 4710 Balsthal

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Atemschutz Geräteträger
- Fachkurs Atemschutz Truppführer
- UVA Basis Kurs 1. Teil ifa

Voraussetzungen:
- Einteilung in einer Stützpunktfeuerwehr

Kursdauer
Kursintervall

- 1 Tag
- Jährlich

Grundlagen

- Handbuch Stützpunkte Kanton Luzern
- Reglement Basiswissen FKS
- ifa Ausbildungsdokumente & Behelfe

Verschiedenes

- Gemeinsame Teilnehmende-Einteilung mit den Ausbildungsverantwortlichen der Stützpunkte
  - FW Emmen 8 Teilnehmer
  - FW Region Sursee 8 Teilnehmer
  - FW Stadt Luzern 10 Teilnehmer

Übersicht Kurskontingente UVA Basiskurs Strasse (Teil 2), S2

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
FW Emmen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Region Sursee	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Stadt Luzern	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒

UVA Wiederholungskurs Strasse (WK-S-Lu) 409

Der Wiederholungskurs muss alle 4 Jahre nach dem jeweiligen Basiskurs bzw. dem letzten Wiederholungskurs besucht werden und dient der Festigung und der Auffrischung des bestehenden Wissens.

Kursinhalt

- Wiederholungskurs UVA Lungern

Organisator

- International Fire Academy, 4710 Balsthal

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Atemschutz Geräteträger
- Fachkurs Atemschutz Truppführer
- UVA Basis Kurs 2. Teil ifa

Voraussetzungen:
- Einteilung in einer Stützpunktfeuerwehr

Kursdauer Kursintervall

- 1 Tag
- FW Stadt Luzern alle 2 u.3 Jahre, FW Emmen und Region Sursee alle 3 Jahre

Grundlagen

- Handbuch Stützpunkte Kanton Luzern
- Reglement Basiswissen FKS
- ifa Ausbildungsdokumente & Behelfe

Verschiedenes

- Gemeinsame Teilnehmende-Einteilung mit den Ausbildungsverantwortlichen der Stützpunkte
  - FW Emmen 16 Teilnehmer
  - FW Region Sursee 16 Teilnehmer
  - FW Stadt Luzern 32 Teilnehmer

Übersicht Kurskontingente UVA Wiederholungskurs Strasse (WK-S-Lu)

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
FW Emmen	☐	☐	☒	☐	☐	☒	☐	☐
FW Region Sursee	☐	☐	☒	☐	☐	☒	☐	☐
FW Stadt Luzern	☒	☒	☐	☒	☒	☐	☒	☒

UVA Führungskurs Strasse, FK-S 414

Im eintägigen Kurs im Taktikzentrum werden die Einsatzleiter in die jeweilige Taktik eingeführt und trainieren deren Anwendung intensiv in Planspielübungen
Der Kanton Luzern besucht nur den FK und keinen WBK. Kursinhalt wird auf Teinehmende angepasst.

Kursinhalt

- Führungskurs Taktik, Einsätze in UVA

Organisator

- International Fire Academy, 4710 Balsthal

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Offiziere 2
- Fachkurs Atemschutz Truppführer
- UVA Basis Kurs 2. Teil ifa

Voraussetzungen:
- Einteilung in einer Stützpunktfeuerwehr als Offizier

Kursdauer Kursintervall

- 1 Tag
- jährlich

Grundlagen

- Handbuch Stützpunkte Kanton Luzern
- Reglement Basiswissen FKS
- ifa Ausbildungsdokumente & Behelfe

Verschiedenes

- Gemeinsame Teilnehmende-Einteilung mit den Ausbildungsverantwortlichen der Stützpunkt
- Min 12 Max 16 / Teilnehmerzahl exkl. Füstu (je 2) Füstu:

2022 Stadt Luzern / FRS Sursee
2023 Stadt Luzern / Emmen
2024 Stadt Luzern / FRS Sursee

Übersicht Kurskontingente UVA Führungskurs Strasse, FK-S

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
FW Emmen	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Region Sursee	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Stadt Luzern	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
LuPol	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
RD 144	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
Zentras	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒

WEBER Rescue Days 411

Mit den „rescueDAYS Original“ werden Rettungskräfte verschiedenster Nationalitäten angesprochen. Über 80 internationale Ausbilder von WEBER RESCUE SYSTEMS schulen an den vier Veranstaltungstagen ca. 800 Teilnehmende aus der ganzen Welt.

Kursinhalt

- Strassenrettung extrem

Organisator

- WEBER RESCUE SYSTEMS

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Strassenrettung

Voraussetzungen:
- Einteilung in Strassenrettungsstützpunkt

Kursdauer
Kursintervall

- 2 Tag
- Jährlich

Grundlagen

- WEBER RESCUE SYSTEMS

Verschiedenes

6 AdF
- A Stützpunkt je 2
- B Stützpunkt je 1

GVL organisiert Kurs, FW Stadt Luzern Hotel und Transfer
Die Reise und das Hotel geht zu Lasten der Feuerwehr, Kursgeld zu Lasten GVL
Anmeldung jeweils ab Mitte März
https://www.weber-rescue.com/de/rescue-days/index.php
Hotel möglichst früh (Stadt Luzern)

Übersicht Kurskontingente WEBER Rescue Days

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
FW Emmen	☐	☒	☐	☒	☐	☒	☐	☒
FW Region Sursee	☐	☒	☐	☒	☐	☒	☐	☒
FW Stadt Luzern	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Hochdorf	☒	☐	☒	☐	☒	☐	☒	☐
FW Schüpfheim	☒	☐	☒	☐	☒	☐	☒	☐
FW Willisau	☒	☐	☒	☐	☒	☐	☒	☐
FW Wolhusen	☒	☐	☒	☐	☒	☐	☒	☐

Fachkurs Schalten und Erden Feuerwehren 404

Der Kurs beinhaltet das Erlangen der Berechtigung zum Erden von Fahrleitungen in Bahnanlagen

Kursinhalt

- Schalten und Erden von Bahnanlagen

Organisator

SBB AG
Betriebsführung - Netzleitung
Hilfikerstrasse 3,
3000 Bern 65, Schweiz

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Voraussetzungen:
- Einteilung in einer Stützpunktfeuerwehr

Kursdauer
Kursintervall

- 1 Tag
- Jährlich

Grundlagen

- Handbuch Stützpunkte Kanton Luzern
- Reglement Basiswissen FKS
- Grundlagen SBB AG

Verschiedenes

- Für alle Stützpunkte obligatorisch

Übersicht Kurskontingente Fachkurs Schalten und Erden Feuerwehren

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
FW Emmen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Region Sursee	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Stadt Luzern	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Hochdorf	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Schüpfheim	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Willisau	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Wolhusen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒

Wiederholungskurs Erden von Bahnanlagen 405

Der Wiederholungskurs muss alle 3 Jahre nach dem Fachkurs bzw. dem letzten Weiterbildungskurs besucht werden und dient der Festigung und der Auffrischung des bestehenden Wissens.

Kursinhalt

- Schalten und Erden von Bahnanlagen

Organisator

SBB AG
Betriebsführung - Netzleitung
Hilfikerstrasse 3,
3000 Bern 65, Schweiz

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Schalten und Erden Feuerwehren

Voraussetzungen:
- Einteilung in einer Stützpunktfeuerwehr

Kursdauer
Kursintervall

- 1 Tag
- Jährlich

Grundlagen

- Handbuch Stützpunkte Kanton Luzern
- Reglement Basiswissen FKS
- Grundlagen SBB AG

Verschiedenes

- Für alle Stützpunkte alle 3 Jahre obligatorisch

Übersicht Kurskontingente

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
FW Emmen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Region Sursee	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Stadt Luzern	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Hochdorf	☒	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Schüpfheim	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Willisau	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Wolhusen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒

Basiskurs Bahn, BK-B 416

Der Basiskurs Bahn (BK-B) ist ein zweitägiger Intensivkurs mit den Themenbereichen Taktik, Erkundung, Löschen, Suchen und Retten. Darüber hinaus werden die Grundlagen für sicheres Arbeiten auf Bahnanlagen auch ausserhalb von Tunneln vermittelt.

Kursinhalt

- Basiskurs UVA Balsthal.

Organisator

- International Fire Academy(ifa), 4710 Balsthal

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Atemschutz Truppführer

Voraussetzungen:
- Einteilung in einer Stützpunktfeuerwehr

Kursdauer
Kursintervall

- 2 Tag
- Jährlich

Grundlagen

- Handbuch Stützpunkte Kanton Luzern
- Reglement Basiswissen FKS
- Grundlagen ifa

D

Verschiedenes

- Gemeinsame Teilnehmende Einteilung mit den Ausbildungsverantwortlichen der Stützpunkt
  - FW Emmen als C-Wehr 2 Teilnehmer ab 2022
  - FW Region Sursee Offiziere 2 Teilnehmer ab 2022
  - FW Stadt Luzern 16 Teilnehmer

Übersicht Kurskontingente Basiskurs Bahn, BK-B

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
FW Emmen	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Region Sursee	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Stadt Luzern	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒

Weiterbildungskurs Bahn, WK-B 421

Der Wiederholungskurs muss alle 4 Jahre nach dem jeweiligen Basiskurs bzw. dem letzten Wiederholungskurs besucht werden und dient der Festigung und der Auffrischung des bestehenden Wissens.

Kursinhalt

- Basiskurs UVA Balsthal.

Organisator

- International Fire Academy(ifa), 4710 Balsthal

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Atemschutz Truppführer

Voraussetzungen:
- Einteilung in einer Stützpunktfeuerwehr

Kursdauer
Kursintervall

- 2 Tag
- Jährlich

Grundlagen

- Handbuch Stützpunkte Kanton Luzern
- Reglement Basiswissen FKS
- Grundlagen ifa

D

Verschiedenes

- Gemeinsame Teilnehmende-Einteilung mit den Ausbildungsverantwortlichen der Stützpunkt
  - FW Emmen 2 Teilnehmer ab 2026
  - FW Region Sursee Offiziere 2 Teilnehmer ab 2026
  - FW Stadt Luzern 16 Teilnehmer

Übersicht Kurskontingente Weiterbildungskurs Bahn, WK-B

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
FW Emmen	☐	☐	☐	☐	☒	☒	☒	☒
FW Region Sursee	☐	☐	☐	☐	☒	☒	☒	☒
FW Stadt Luzern	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒

UVA Führungskurs Bahn, FK-B 418

Im eintägigen Kurs im Taktikzentrum werden die Einsatzleiter in die jeweilige Taktik eingeführt und trainieren deren Anwendung intensiv in Planspielübungen. Die Zusammenarbeit mit Vertreter der ISB, also z. B. Einsatzleiter Bahn oder Chefs von Lösch- und Rettungszügen wird trainiert.

Kursinhalt

- Führungskurs Taktik Bahnanlagen.

Organisator

- International Fire Academy(ifa), 4710 Balsthal

Anforderungen

Absolvierte Kurse:
- Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr
- Fachkurs Atemschutz Truppführer

Voraussetzungen:
- Einteilung in einer Stützpunktfeuerwehr

Kursdauer
Kursintervall

- 1 Tag
- Jährlich

Grundlagen

- Handbuch Stützpunkte Kanton Luzern
- Reglement Basiswissen FKS
- Grundlagen ifa

d

Verschiedenes

- Gemeinsame Teilnehmende-Einteilung mit den Ausbildungsverantwortlichen der Stützpunkt
  - FW Stadt Luzern 16 Teilnehmer

Übersicht Kurskontingente UVA Führungskurs Bahn, FK-B

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
FW Emmen	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
FW Region Sursee	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
FW Stadt Luzern	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Basisausbildung ISB (SBB) 422

Die Basisausbildung ISB ist ergänzend zum Basiskurs Bahn vom ifa. Es werden Infrastruktur-Spezifische Intervention und das Verhalten auf Bahnanlagen trainiert.

Kursinhalt

- Intervention auf Eisenbahnanlagen

Organisator

Eisenbahn-Infrastrukturbetreiberin (ISB)

Kursdauer
Kursintervall

- 1 Tag
- Jährlich
- Wird nur 1x besucht.

Grundlagen

- Vereinbarungen zwischen Eisenbahn-Infrastrukturbetreiberinnen und Kantonen gem. Art. 32a Eisenbahngesetz (VWEV)

D

Verschiedenes

- Maximal 3 Kurse pro Jahr, pro Kurs 32TN
- Ort grundsätzlich Luzern
- Ab 2023 1 gemeinsamer Kurs alle Stützpunkte
- Die Termine werden durch das FWI koordiniert.

Übersicht Kurskontingente Basisausbildung ISB (SBB)

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
FW Emmen	☒	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Region Sursee	☒	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Stadt Luzern	☐	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Hochdorf	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Schüpfheim	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Willisau	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒
FW Wolhusen	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒

Orts und Anlagenkenntnisse auf Bahnanlagen (SBB)

Die Orts und Anlagekenntnisse auf Bahnanlagen werden im ganzen Zuständigkeitsgebiet an einem Halbtag oder an einer Abendübung durch den ISB auf dem Streckennetz organisiert

Inhalt

- Orts und Anlagekenntnisse auf dem Streckennetz

Organisator

Eisenbahn-Infrastrukturbetreiberin (ISB)

Kursdauer
Kursintervall

- 1/2 Tag oder 1 Abend
- Jährlich

Grundlagen

- Vereinbarungen zwischen Eisenbahn-Infrastrukturbetreiberinnen und Kantonen gem. Art. 32a Eisenbahngesetz (VWEV)

Verschiedenes

- Die Termine werden durch das zuständige Feuerwehrkommando koordiniert. Meldung an FWI wenn Termin erledigt.

Übersicht Kurskontingente Orts und Anlagenkenntnisse auf Bahnanlagen

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
FW Emmen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
FW Region Sursee	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
FW Stadt Luzern	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
FW Hochdorf	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐
FW Schüpfheim	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
FW Willisau	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
FW Wolhusen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Einsatzübungen auf Bahnanlagen (SBB)

Das Zusammenspiel Intervention, Kommunikation und Führung wird an einer Einsatzübung gemeinsam geübt.

Inhalt	- Einsatzübungen auf Bahnanlagen
Organisator	Eisenbahn-Infrastrukturbetreiberin (ISB)
Kursdauer **Kursintervall**	- 1 Tag oder 1 Abend - Alle 3 Jahre
Grundlagen	- Vereinbarungen zwischen Eisenbahn-Infrastrukturbetreiberinnen und Kantonen gem. Art. 32a Eisenbahngesetz (VWEV)
D **Verschiedenes**	- Die Termine werden durch das FWI koordiniert.

Übersicht Kurskontingente, Einsatzübungen auf Bahnanlagen (SBB)

	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
FW Emmen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
FW Region Sursee	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
FW Stadt Luzern	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
FW Hochdorf	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
FW Schüpfheim	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
FW Willisau	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
FW Wolhusen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

9 Ausbildungscontrolling

9.1 Grundsätzliches

Mit Ausbildungscontrolling wird die Steuerung der Ausbildung verstanden. Sie dient zur Überprüfung, ob die gewünschten Ziele erreicht wurden. Controlling im Sinne einer zielorientierten gesamthaften Steuerung der Ausbildung hat eine wichtige Bedeutung.

Dafür sind verschiedene Gründe ausschlaggebend:

- Die knappen Ressourcen an Lehrpersonal und Ausbildungszeit zwingen zu effizienter Planung und exakter Erfolgskontrolle.
- Die Ansprüche der Kursteilnehmenden, aber auch ihrer Führungskräfte, sind hoch. Qualität wird gefordert und muss regelmässig einem IST-SOLL-Vergleich unterzogen werden.

Das Controlling kann für die folgenden vier Fragestellungen wichtige Aussagen liefern:

- Welche Signale machen sichtbar, ob sich die Ausbildung noch auf dem richtigen Kurs befindet? Wann und wie werden Abweichungen erkannt?
- Sind unsere Kurse so gestaltet, dass sie möglichst effizient dem Ausbildungsbedarf der Feuerwehren und den strategischen Zielen der Ausbildungsinstanzen gerecht werden? Wo könnte etwas verbessert werden?
- Inwieweit sind die Voraussetzungen und Erwartungen der Teilnehmenden kongruent mit den Anforderungen und Inhalten der Kurse?
- Welche Ziele können mit den Feuerwehrinstruktoren vereinbart werden? Wie prüfen die als Klassenlehrpersonen oder in Kursstäben eingesetzten Feuerwehrinstruktoren und Feuerwehrinstruktorinnen, ob sie die Zielsetzungen erreicht haben?

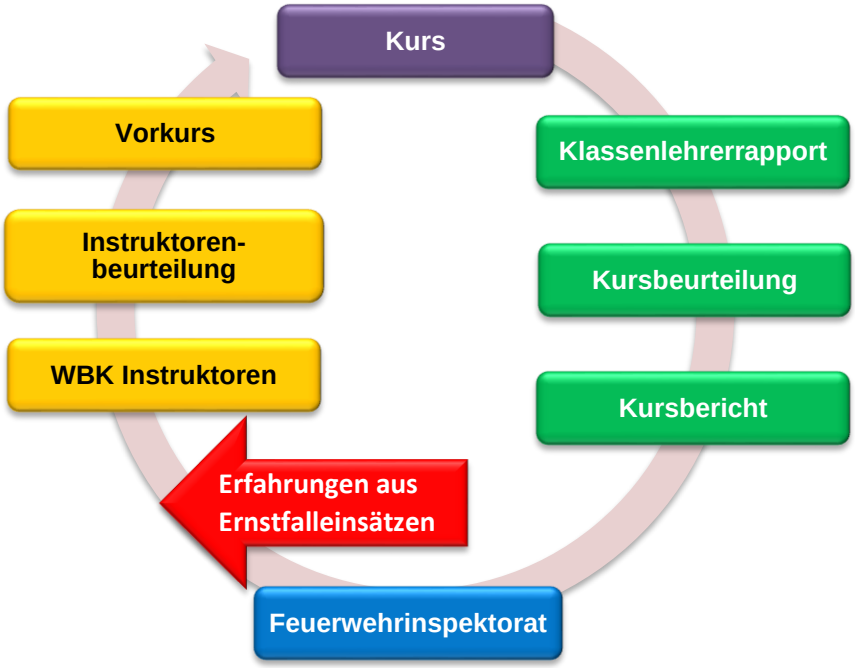
Aufgrund der verschiedenen Verantwortlichkeiten und Strukturen in der Ausbildung muss das Controlling mehrdimensional und strukturiert aufgebaut werden. Dies setzt eine starke Verbindung von operativer und strategischer Steuerung voraus.

Die nachfolgend aufgeführten Auswertungsinstrumente sind nur ein Teil der Qualitätssicherung. Besondere Beachtung muss der kontinuierlichen Weiterbildung der Instruktoren der Instruktorinnen geschenkt werden. Erkenntnisse aus der Ausbildungsauswertung müssen an den Weiterbildungskursen für die Instruktorinnen und Instruktoren sowie an den Vorkursen thematisiert werden. Informationen und Ausbildungshinweise müssen einheitlich zugänglich gemacht werden.

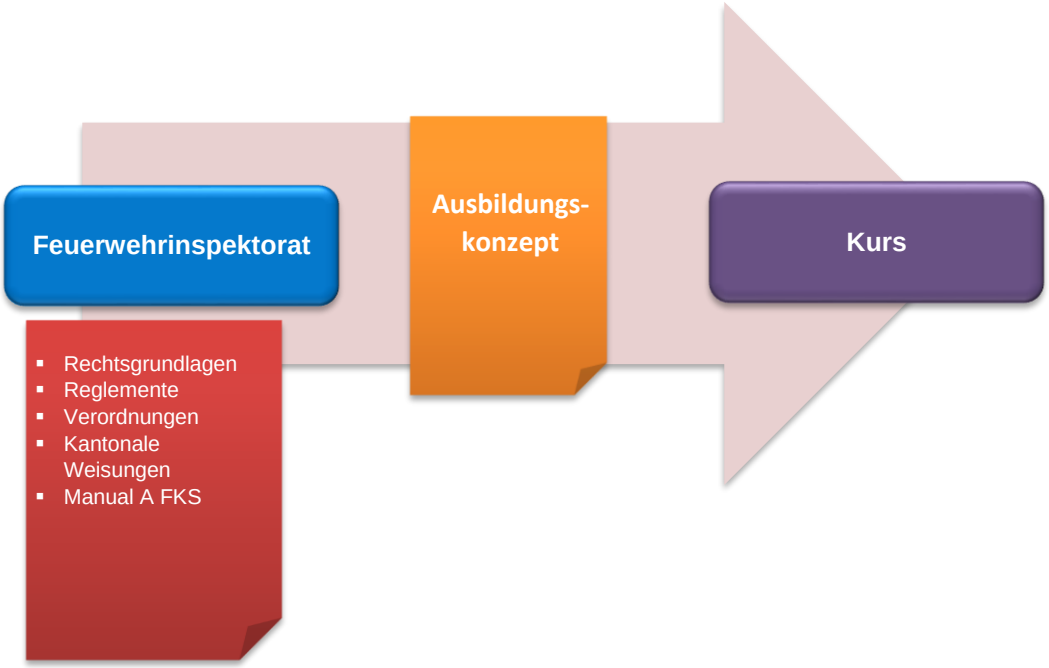
Zusätzlich werden die Instruktoren und Instruktorinnen regelmässig in ihrer Tätigkeit als Ausbilder durch ein Mitglied des Kurskommandos strukturiert beurteilt und besprochen. Diese Beurteilung wird abgelegt.

Einsatzerfahrungen werden laufend erfasst (Pikettdienst Feuerwehrinspektorat, Erfahrungsaustausch Kommandanten u.a.) und in die Kursinhalte integriert.

9.1.1 Operative Steuerung



9.1.2 Strategische Steuerung



9.2 Auswertungsinstrumente

Die Beurteilung und Auswertung der Kurse leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Zielsetzungen und Sicherung der Qualität. Die Ergebnisse helfen, unerwünschte Entwicklungen rechtzeitig zu erkennen. Dies geschieht auf verschiedenen Ebenen und zu verschiedenen Zeitpunkten. Teilnehmende, Lehrkörper, Kursstäbe und das Feuerwehrinspektorat werden ins Controlling integriert.

Kursrapport	Kursbeurteilung	Kursbericht
Klassenlehrer/innen ⇕ **Kursstab**	Teilnehmende ⇩ Klassenlehrer/innen Kursstab ⇩ Feuerwehrinspektorat	Kursstab ⇩ Feuerwehrinspektorat
▪ **Arbeitsprogramm** ▪ **Teilnehmer** ▪ **Organisation** ▪ **Ausbildungsmethodik**	▪ Eigene Vorbereitung ▪ Kursorganisation ▪ Eigenbeurteilung ▪ Nutzen	▪ Kursprogramm ▪ Beurteilung Klassen-lehrer ▪ Infrastruktur und Organisation ▪ Erfahrungen ▪ Anträge bezüglich Kursprogramm
▪ **schnelles Feedback und direkte Einflussnahme** ▪ **lösungsorientierte Steuerung**	▪ einheitliches und quantitativ messbares Beurteilungsinstrument	▪ operative und strategische Steuerung ▪ Qualitätssicherung

9.2.1 Kursrapport mit Klassenlehrern und Klassenlehrerinnen

An den Kursen wird je nach Notwendigkeit, aber mindestens einmal täglich, ein Kursrapport durchgeführt. Die Verantwortung dafür trägt der Kurskommandant/die Kurskommandantin. Grundsätzlich gliedert sich der Rapport in die beiden Teile „Rückblick“ und „Ausblick“. Durch den Rapport hat der Kursstab die Möglichkeit, Probleme rechtzeitig zu erkennen und unmittelbar Massnahmen betreffend Organisation und Ausbildungsmethodik einzuleiten. Die besprochenen Punkte werden festgehalten und gemeinsam mit dem Kursbericht zuhanden des Feuerwehrinspektorats weitergeleitet.

→ siehe Traktandenliste Kursrapport

9.2.2 Kursbeurteilung

Gegen Ende des Kurses wird den Kursteilnehmenden mittels SMS die „Kursbeurteilung“ gesendet. Die Teilnehmenden sollen die Möglichkeit erhalten, das digitale Formular selbstständig auszufüllen. Die bis zu diesem Zeitpunkt eingetroffenen Rückmeldungen werden anlässlich des Kursrapports am Ende des Kurses besprochen. Der Leiter Ausbildung erstellt jährlich eine statistische Auswertung der Rückmeldungen.

→ siehe Kursbeurteilung

9.2.3 Kursbericht

Der Kurskommandant/die Kurskommandantin erstellt nach einem einheitlichen Raster zuhanden der Ausbildungsinstanz einen Kursbericht. Der Kursbericht analysiert die Ausbildungstätigkeit in organisatorischer und inhaltlicher Hinsicht. Das Kurskommando beurteilt die Leistungen der Klassenlehrer/innen bezüglich Vorbereitung und Durchführung der Ausbildungsaufträge. Der Bericht wird in der Feuerwehrverwaltungssoftware LODUR erstellt.

→ siehe Raster Kursbericht

9.2.4 Instruktorenbeurteilung

Sämtliche Feuerwehrinstruktoren werden einmal pro Jahr an einem Kurs beurteilt. Diese Aussensicht soll dem Instruktor die Möglichkeit geben, die Eigenwahrnehmung mit der Fremdwahrnehmung abzugleichen und Tipps für die Ausbildungsarbeit zu erhalten.

Je eine Person aus dem Kursstab beurteilt die vom Feuerwehrinspektorat zugewiesenen Instruktoren mittels Formulars und bespricht die Qualifikation mit dem Instruktor möglichst zeitnah. Die ausgefüllten Formulare werden beim Feuerwehrinspektorat abgelegt.

→ siehe Instruktorenbeurteilung

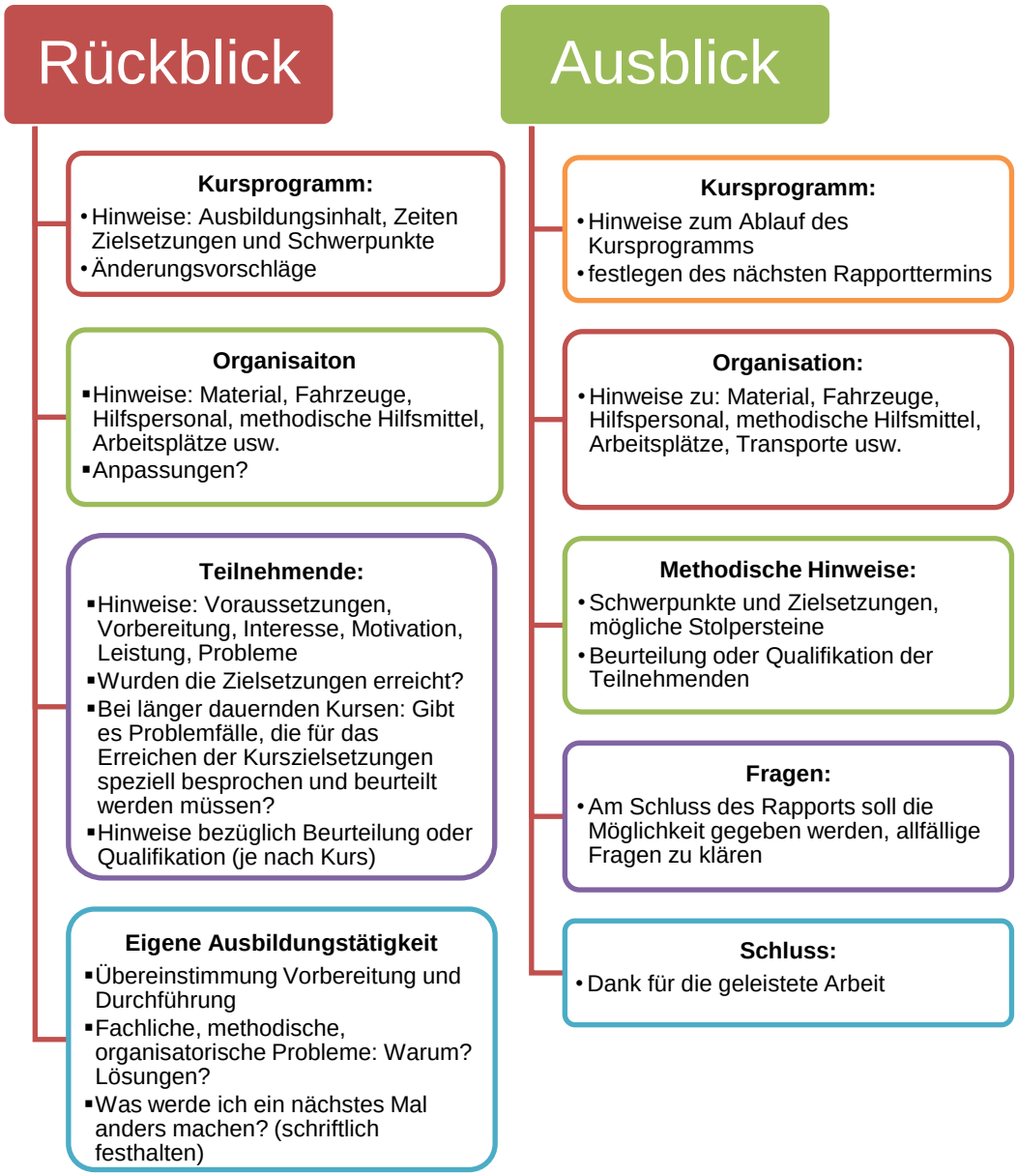
9.2.5 Feuerwehrinspektorat

Die Aufsicht über das Einhalten der Vorgaben des Ausbildungskonzepts hat das Feuerwehrinspektorat der Gebäudeversicherung Luzern.

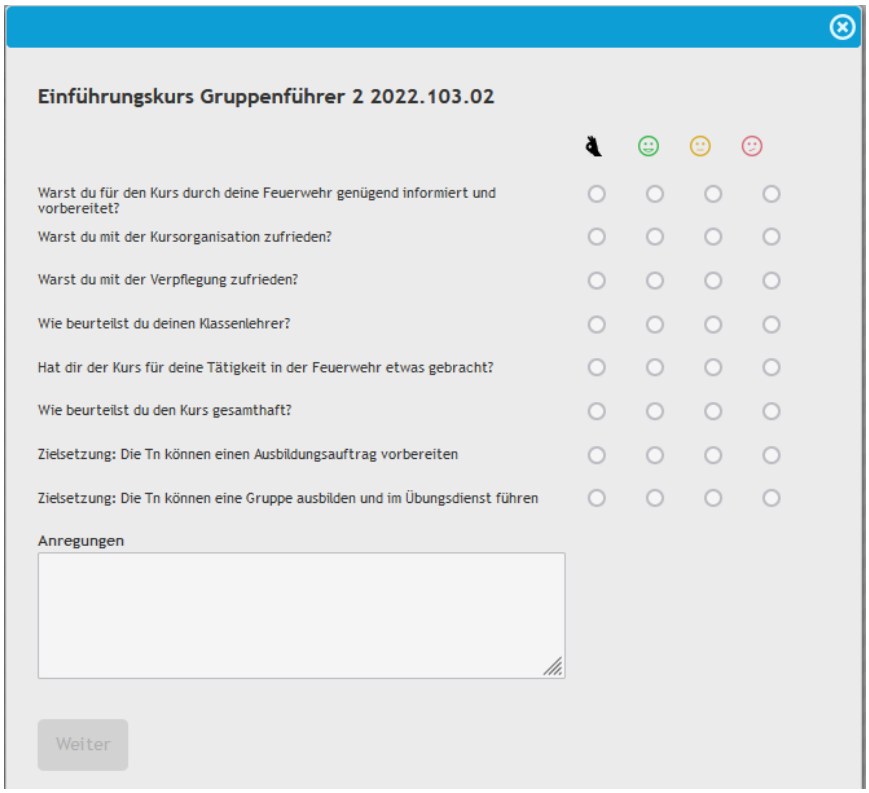
9.3 Vorlagen

9.3.1 Vorlage Kursrapport

Vorbereitung: Teilnehmende festlegen (Kursstab, alle Klassenlehrer/innen, örtliche Kursorganisation usw.), Zeit und Dauer festlegen, Hilfsmittel bereitstellen (Flipchart, usw.), Protokollführung sicherstellen



9.3.2 Vorlage SMS-Kursbeurteilung der Teilnehmenden (Beispiel EFK Gfhr 2, Feuerwehrverwaltungssoftware LODUR)



Einführungskurs Gruppenführer 2 2022.103.02

Warst du für den Kurs durch deine Feuerwehr genügend informiert und vorbereitet?	○	○	○	○
Warst du mit der Kursorganisation zufrieden?	○	○	○	○
Warst du mit der Verpflegung zufrieden?	○	○	○	○
Wie beurteilst du deinen Klassenlehrer?	○	○	○	○
Hat dir der Kurs für deine Tätigkeit in der Feuerwehr etwas gebracht?	○	○	○	○
Wie beurteilst du den Kurs gesamthaft?	○	○	○	○
Zielsetzung: Die Tn können einen Ausbildungsauftrag vorbereiten	○	○	○	○
Zielsetzung: Die Tn können eine Gruppe ausbilden und im Übungsdienst führen	○	○	○	○

Anregungen

Weiter

9.3.3 Mögliche Auswertung:

Einführungskurs Feuerwehradministratoren

					Total
Warst du für den Kurs durch Ihre Feuerwehr genügend informiert und vorbereitet?	7	6	0	0	13
Warst du mit der Kursorganisation zufrieden?	11	2	0	0	13
Warst du mit der Verpflegung zufrieden?	9	4	0	0	13
Wie beurteilst du deinen Klassenlehrer?	10	3	0	0	13
Zielsetzung: Die Teilnehmer kennen die administrativen Aufgaben und Abläufe der Feuerwehr	8	5	0	0	13
Zielsetzung: Die Teilnehmer können die Möglichkeiten von LODUR für die eigene Organisation nutzen	7	6	0	0	13
Zielsetzung: Die Teilnehmer kennen die Schnittstellen zu Behörden, Amtsstellen und Verbänden	4	9	0	0	13
Zielsetzung: Die Teilnehmer können Stab und Kader im administrativen Bereich bei Übungen und Einsätzen kompetent unterstützen	6	7	0	0	13
Hat dir der Kurs für deine Tätigkeit in der Feuerwehr etwas gebracht?	8	4	1	0	13
Wie beurteilst du den Kurs gesamthaft?	5	7	1	0	13

Anregungen

- Danke für Eure Organisation. Gruss Marcel
- Es gibt sicher noch einiges im Lodur was man vertiefen kann
- War ein spannender abwechslungsreicher Tag
- keine
- Weniger papier-Handouts
- Evtl Stufengerechter organisieren. Wenn man schon 2 Jahre als Four tätig ist, kann man nicht so viel mitnehmen.
- Wie immer sehr interessant, lehrreich und sehr gut organisiert! Danke für den tollen Kurs

9.3.4 Vorlage Kursbericht

Kursbericht Feuerwehrinspektorat

Kurs:	**«** Kursbezeichnung »
Kursnummer:	**«** Kursnummer »
Datum:	**«** Kursdatum »
Ort:	« Kursort »
Kurskommandant:	« Grad Name Vorname Funktion Ort »
Kdt-Stellvertreter:	« Grad Name Vorname Funktion Ort »
Kdt Kursort:	« Grad Name Vorname Funktion Ort »
Kursadjutant:	« Grad Name Vorname Funktion Ort »
Kursadministration:	« Grad Name Vorname Funktion Ort »
Klassenlehrer:	« Grad Name Vorname Funktion Ort »
	« Grad Name Vorname Funktion Ort »
	« Grad Name Vorname Funktion Ort »
	« Grad Name Vorname Funktion Ort »
	« Grad Name Vorname Funktion Ort »
	« Grad Name Vorname Funktion Ort »
Referenten:	« Name Vorname »
Weitere:	« Name Vorname »
Teilnehmer:	« Anzahl »
Klassen:	« Anzahl »

1. Summary

1.1 Fazit

1.2 Anträge

2. Allgemeines

2.1 Kursort ☺ ⦿ ☹ ⦿

2.2 Infrastruktur ☺ ⦿ ☹ ⦿

2.3 Arbeitsplätze ☺ ⦿ ☹ ⦿

2.4 Kursmaterial ☺ ⦿ ☹ ⦿

2.5 Support FWZ ☺ ⦿ ☹ ⦿

2.6 Fahrzeuge ☺ ⦿ ☹ ⦿

2.7 Verpflegung ☺ ⦿ ☹ ⦿

3. Beurteilungen

3.1 Kursstab

3.2 Klassenlehrer

3.3 Teilnehmer

3.4 Kursprogramm

4. Beilagen

4.1 Kursbeurteilungen ja ⦿ nein ⦿

4.2 Qualifikationen ja ⦿ nein ⦿

4.3 Kursabrechnung ja ⦿ nein ⦿

4.4 Weitere ja ⦿ nein ⦿

9.3.5 Vorlage Beurteilung Feuerwehrinstruktoren

Beurteilung Feuerwehrinstruktor/in GVL

Name:	Vorname:	Ort:

Kompetenzbereiche		Beurteilung	Bemerkungen / Begründungen
Methoden-kompetenz	Methodische und didaktische Fähigkeiten - bildet nach den Grundsätzen der Erwachsenenbildung aus - bildet ideenreich und handlungsaktiv aus - gibt Tipps, kann methodische Ideen vermitteln - fördert den Lerntransfer - kann visualisieren	👍 ☐ ☺ ☐ 😐 ☐ ☹ ☐	
Fachkompetenz	Reglements- und Fachkenntnisse - beherrscht die Reglemente - bringt eigene Erfahrungen ein - hält sich an die korrekten Abläufe - bildet sich fachlich ständig weiter	👍 ☐ ☺ ☐ 😐 ☐ ☹ ☐	
Sozialkompetenz	Motivation und Begeisterungsfähigkeit - kann Teilnehmende motivieren und begeistern - fördert und fordert - erkennt die individuellen Voraussetzungen der Teilnehmenden und kann sie zielorientiert begleiten - erkennt Probleme bei Teilnehmenden und kann lösungsorientiert reagieren - führt kameradschaftlich, fördert den Teamgeist	👍 ☐ ☺ ☐ 😐 ☐ ☹ ☐	
Kommunikations-kompetenz	Kommunikation als Instruktor/in - kann klare Aufträge erteilen und Gespräche moderieren - verwendet die richtigen Begriffe - kann komplexe Zusammenhänge einfach erklären - bringt sich im Team des Kursstabes ein	👍 ☐ ☺ ☐ 😐 ☐ ☹ ☐	
Selbstkompetenz	Verhalten als Instruktor/in - hält sich an die Vorgaben und Termine - trägt Sorge zur Ausrüstung und zum Material - bearbeitet die administrativen Arbeiten zeitgerecht - hält sich an die Vorgaben des Kursprogrammes und der Kursleitung	👍 ☐ ☺ ☐ 😐 ☐ ☹ ☐	
Gesamtbeurteilung:		👍 ☐ ☺ ☐ 😐 ☐ ☹ ☐	

10 Anhänge

10.01 Ausbildungskonzept neue Angehörige des AS
10.02 Richtlinien Sanitätsdienst in der Feuerwehr
10.03 Ausbildungsstruktur-Ersthelferausbildung-Stufe 1-3 IVR
10.04 Instruktoren Dossier
10.05 Führung und Ausbildung
10.10 Liste der Anpassungen Ausbildungskonzept 2022

10.01 Ausbildungskonzept neue Angehörige des AS

Atemschutzausbildungskonzept für neu eingeteilte Atemschutzgeräteträger

Die Grundausbildung der Atemschutzgeräteträger ist Sache der Feuerwehren. Parallel zur Ausbildung im Rettungsdienst und in der Brandbekämpfung werden den neu eingeteilten Atemschutzgeräteträgern die Grundlagen dieser Fachausbildung vermittelt. Diese Grundlagen sind Voraussetzungen für die Fachkurse 205 (Atemschutz-Geräteträger) und Fachkurs 206 (Atemschutz-Truppführer). Dieses Ausbildungskonzept dient den Feuerwehren zur Planung und Durchführung der Grundausbildung von neu eingeteilten Atemschutz-Geräteträgern.

Zielsetzungen:

Die neuen Atemschutzeingeteilten

- können im Ernstfall als Atemschutzgeräteträger eingesetzt werden
- erlernen die Grundlagen, Grundregeln und Sicherheitsbestimmungen im Atemschutzdienst
- verfügen über die notwendigen Gerätekenntnisse
- werden in der Einsatztechnik geschult
- kennen die Verantwortlichkeiten und Tätigkeiten des Truppführers
- kennen die Verantwortlichkeiten und Tätigkeiten des Truppüberwachers
- kennen das Vorgehen beim Aufbau einer Funkverbindung und kennen die Regeln im Funkverkehr

Ablauf der Ausbildung:

1. Ausbildungsjahr

Separate Übungen:	**1. Übung** Grundlagen Retablierung	**2. Übung** Gerätehandling Einsatztechnik		***Besuch des Fachkurs 205*** *Atemschutz-Geräteträger (1 Tag)*		
Integrierte Übungen:			**3. Übung**	**4. Übung**	**5. Übung**	**6. Übung**

2. Ausbildungsjahr

Separate Übungen:		**2. Übung** Truppführer Truppüber-wacher		***Besuch des Fachkurs 206*** *Atemschutz-Truppführer (1 Tag)*		
Integrierte Übungen:	**1. Übung**		**3. Übung**	**4. Übung**	**5. Übung**	**6. Übung**

Übung 1 **(1. Jahr)**

Zielsetzungen: Die neuen Atemschutzeingeteilten:

- kennen die Anforderungen an den Atemschutzgeräteträger
- kennen die Grundsätze, Sicherheitsbestimmungen und Formationen im Atemschutzeinsatz
- kennen die Truppausrüstung und den Umgang mit den Druckluftflaschen
- wissen wie das eigene Atemschutzgerät funktioniert
- kennen die Möglichkeit der Signalisation mit dem Signalhorn
- führen „Bereitstellung – Einsatz – Rückzug“ korrekt durch
- erfahren die körperlichen Anforderungen beim Tragen des Atemschutzgerätes
- kennen das Vorgehen beim Retablieren und Erstellen der Einsatzbereitschaft

Ablauf/Inhalt	**Zeit**
Theorie Atemschutz	**15 min**
▪ Anforderungen an den Atemschutzgeräteträger	5 min
▪ Grundsätze im Atemschutzeinsatz (SÜV)	5 min
▪ Formation im Einsatz	5 min
Ausrüstung/Material	**25 min**
▪ Truppausrüstung	5 min
▪ Umgang mit den Druckluftflaschen	5 min
▪ Gerätekenntnis	15 min
Handhabung der Geräte/Einsatz	**50 min**
▪ Signalisation	5 min
▪ Bereitstellung – Einsatz – Rückzug	15 min
▪ Angewöhnungsmarsch	15 min
▪ Bewegen in unbekanntem Gelände (Hand- und Fusstechnik)	15 min
Retablierung/Erstellen der Einsatzbereitschaft	**30 min**
▪ Vorgehen beim Retablieren	5 min
▪ Grobreinigung und Feinreinigung	10 min
▪ Prüfung und Erstellung Einsatzbereitschaft	15 min

Übung 2 **(1. Jahr)**

Zielsetzungen: Die neuen Atemschutzeingeteilten:

- können „Bereitstellung – Einsatz – Rückzug“ korrekt und unter Zeitdruck ausführen
- bewegen sich sicher in unbekanntem Gelände
- kennen die Absuchtechniken und wenden diese im Einsatz korrekt an
- setzen die verschiedenen Sicherungsmittel korrekt ein
- kennen die ART Regel

Ablauf/Inhalt	**Zeit**
Theorie Atemschutz	**20 min**
▪ Trupparbeit, Formation und Sicherheit	10 min
▪ Sicherungssysteme	5 min
▪ ART Regel	5 min
Arbeiten mit dem Gerät	**20 min**
▪ Truppausrüstung, Gerätekenntnisse, Signalisation	10 min
▪ Bereitstellung – Einsatz – Rückzug (unter Zeitdruck)	10 min
Einsatztechnik (Anwendung im Gerät, ohne Rauch)	**20 min**
▪ Bewegen in unbekanntem Gelände	
→ Hand- und Fussarbeit	5 min
→ Einstieg über Fenster, Treppen und in Keller	5 min
→ Überqueren von Hindernissen	5 min
→ Absuchen von Räumen	5 min
Seilgang	**40 min**
▪ Bewegen in schwierigem Gelände	
▪ Trupparbeit, Kommunikation	
Retablierung	**20 min**
▪ Grob- und Feinreinigung	10 min
▪ Prüfung und Erstellung Einsatzbereitschaft	15 min

Übung 3 **(2. Jahr)**

Zielsetzungen: Die neuen Atemschutzeingeteilten:

- können „Bereitstellung – Einsatz – Rückzug“ ausführen und beaufsichtigen
- bewegen sich sicher in unbekanntem Gelände
- kennen die Absuchtechniken und wenden diese im Einsatz korrekt an
- setzen die verschiedenen Sicherungsmittel korrekt ein
- können die ART Regel anwenden

Ablauf/Inhalt	**Zeit**
Theorie Atemschutz ▪ Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten des Truppführers ▪ Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten des Truppüberwachers ▪ ART Regel ▪ Das Truppüberwachungsprotokoll ▪ Aufbau einer Funkverbindung und Regeln im Funkverkehr ▪ Korrekte Kommunikation mit der Einsatzleitung und dem Truppüberwacher	**30 min**
Arbeiten des Truppüberwachers, Funkverkehr ▪ Rollenspiel → Truppüberwacher/Einsatzleitung, Truppführer mit Funk und Signalisation	**25 min**
Einsatz im Rauch ▪ Einsatzübung im Rauch (1 Lektionshalter = Truppüberwacher) → Truppüberwachung → Truppführung → Kommunikation (im Trupp, Funk, Signalisation) → Absuchen von Räumen	**40 min**
Retablierung ▪ Grob- und Feinreinigung ▪ Prüfung und Erstellung Einsatzbereitschaft	**25 min** 10 min 15 min

10.02 Richtlinien Sanitätsdienst in der Feuerwehr

Richtlinien Sanitätsdienst in der Feuerwehr

Stufen der Sanitätsausbildung in der Feuerwehr

Stufe	Funktion	Aufgaben/Bemerkungen
Stufe I	Angehörige der Feuerwehr	Diese sanitätsdienstliche Ausbildung richtet sich an jeden Feuerwehreingeteilten (unabhängig von Stufe und Funktion). Schwerpunkte sind: - Korrektes Vorgehen bei Unfällen - Lebensrettende Sofortmassnahmen - Patientenbergung aus der Gefahrenzone
Stufe II	Angehörige der Sanitäts-abteilung (Feuerwehr-Sanitäter)	Diese Eingeteilten gelten als Spezialisten im Rahmen des Feuerwehrdienstes und erfüllen ihren primären Auftrag grösstenteils selbstständig. Sie verfügen über eine erweiterte Sanitätsausbildung und sind in der Lage eine Patientensammelstelle einzurichten, zu betreiben und die professionellen Rettungsdienste bei ihrer Arbeit zu unterstützen.
Stufe III	Angehörige des Blauen Pools	Dies sind Spezialisten der Feuerwehr, die je nach Ereignis als Unterstützung für die professionellen Einsatzkräfte aufgeboten werden. Sie verfügen über eine Zusatzausbildung "Sanitätsassistenz bei besonderen Lagen". Schwerpunkte sind: - Bereitstellen sanitätsdienstliche Infrastruktur - Mithilfe mobile Einsatztrupps - Patientenbetreuung unter Anleitung - Allgemeine Betreuungsaufgaben

Ausbildung und Verantwortlichkeiten

Die Verantwortung für die Ausbildung auf Stufe I (AdF) und II (Angehörige der Sanitätsabteilung) liegt beim jeweiligen Feuerwehrkommando und beim Feuerwehrinspektorat. Diese stellen unter Berücksichtigung des zugewiesenen Auftrages und der örtlichen Situation die Ausbildung sicher und koordinieren diese allenfalls mit den Partnerorganisationen. In der sanitätsdienstlichen Grundausbildung stützt sich die Feuerwehr auf die Ausbildung des Schweizerischen Samariterbundes (siehe Grundausbildung Sanitätsdienst Seite 2).

Die Verantwortung für die Ausbildung auf Stufe III (Angehörige des Blauen Pools) liegt beim Rettungsdienst 144.

Der Bestand der Sanitätsabteilung richtet sich nach den örtlichen Verhältnissen und Aufgaben. Er umfasst ca. 10% des Gesamtbestandes.

Aus- und Weiterbildung Sanitätsdienst Feuerwehr

101
Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr

Jeder Eingeteilte der Sanitätsabteilung besucht den Einführungskurs AdF und erhält so eine Grundausbildung in Rettungsdienst, Brandbekämpfung, Meldewesen und Schadenplatzorganisation.

Grundausbildung Sanitätsdienst
Die Fachausbildung zum Angehörigen der Sanitätsabteilung erfolgt vor oder nach dem Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr extern (z.B. Samariterverein, militärische Sanitätsausbildung, Pflege- oder Gesundheitsberufe u.a.).

Folgende Ausbildungsmodule sind obligatorisch:
- Ersthelfer Stufe 1 IVR (beinhaltet Ersthelfer Stufe 1+ BLS-AED-SRC)

Kursdauer gemäss Interverband für Rettungswesen):

- Nothilfekurs [obligatorisch für Führerprüfung]	10 h
- Ersthelfer Stufe 1 IVR	14 h
- Total (ohne Nothilfekurs)	14 h

203
Fachkurs Sanitätsdienst

Spezialistenausbildung Sanitätsdienst
Die Sanitätsdienst-Spezialisten sind für die sanitätsdienstliche Versorgung und Betreuung von Feuerwehrangehörigen sowie anderer Betroffener zuständig. Diese Aufgaben erfordern fundierte Kenntnisse und das Beherrschen organisatorischer und medizinischer Grundlagen der Patientenversorgung.

102/103
Einführungskurs Gruppenführer 1 + 2

Kaderaus- und Kaderweiterbildung Sanitätsdienst
Für die Führung der Sanitätsabteilung sind nebst den fachlichen Qualifikationen auch Führungskompetenzen und methodisch, didaktische Fähigkeiten notwendig. Zur Ausübung dieser Chef-Funktion gehören zudem Kenntnisse der reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen.

106
Einführungskurs Chef Sanitätsdienst

Für die angehenden Chefs der Sanitätsabteilung ist zudem der Einführungskurs Chef Sanitätsdienst obligatorisch.

306
Weiterbildungskurs Chef Sanitätsdienst

Schwerpunkte der Weiterbildung der Chefs der Sanitätsabteilung sind vor allem einsatzbezogene Erfahrungen und Ausbildungsmethodik. Für fachliche Neuerungen wird entsprechendes Fachpersonal beigezogen.

Stufe I: Angehörige der Feuerwehr

Ausbildung:
- Korrektes Vorgehen bei Unfällen
- Lebensrettende Sofortmassnahmen
- Patientenbergung aus der Gefahrenzone

Ausbildung durch:
- Fachkundige der Feuerwehr
- Sanitätsabteilung der Feuerwehr

Zielsetzungen:

Jeder Angehörige der Feuerwehr ist in der Lage
- bei einem Schadenereignis Patienten fachgerecht zu retten und aus der Gefahrenzone zu bergen
- die lebensrettenden Sofortmassnahmen einzuleiten, bzw. anzuwenden, bis der Patient von den Angehörigen der Sanitätsabteilung oder vom Rettungsdienst übernommen wird
- den Patienten fachgerecht und behutsam zu transportieren

Ausbildungszeit (jährlich):

Mindestens 0,5 Std./Jahr; zusätzlich orts- und/oder aufgabenspezifische Ausbildung (z.B. Atemschutz, Strassenrettung usw.)

Thema	Inhalte
Vorgehen bei Unfällen/ Retten	- Überblick verschaffen - Grundsätze
Patiententransport	- Transport ohne Hilfsmittel - Transport mit feuerwehreigenen Geräten - Transport mit weiteren Hilfsmitteln
Lebensrettende Sofortmassnahmen	- Allgemeines - Infektionsschutz - Umgang mit Patienten - BLS-Basic Life Support; Ablaufschema ABC - Blutstillung - Schockbehandlung - Diverse Lagerung - Verbrennungen und Verbrühungen
Verschiedenes	- Materialkenntnisse - Verhalten bei Verdacht auf Wirbelsäulenverletzungen - Stromunfälle - Unfälle mit gefährlichen Gütern (Kontamination/Dekontamination) -
Orts- und aufgabenspezifische Ausbildung	- Strassenrettung - Chemiewehr - Betriebsfeuerwehr - Alpine Rettung Schweiz - Seerettung - u.a

Stufe II: Angehörige der Sanitätsabteilung

Ausbildung:
- Nothilfekurs
- Ersthelfer 1
- BLS-AED-Kurs
- Fachkurs Sanitätsdienst
- Entsprechende medizinische Ausbildung

Ausbildung durch:
- Fachkundige der Feuerwehr
- Sanitätsabteilung der Feuerwehr
- Samariterbund
- Chef/Stellvertreter Sanitätsdienst
- Feuerwehrinspektorat GVL
- Fachreferenten

Zielsetzungen:

Jeder Angehörige der Sanitätsabteilung
- kennt die Schadenplatzorganisation
- kann auf dem Schadenplatz Patienten fachgerecht transportieren
- kann Erste Hilfe an Patienten leisten
- kann eine Patientensammelstelle einrichten und betreiben
- kann die professionellen Rettungsdienste, den Arzt oder andere Partner bei ihrer Arbeit unterstützen
- kann die Betreuung von Betroffenen sicherstellen und mit den Care-Teams zusammenarbeiten

Ausbildungszeit: Fachkurs Sanitätsdienst, 1 Tag

Ausbildungszeit (jährlich): Mindestens 6 Std./Jahr (Ausbildungsstand); zusätzlich orts- und/oder aufgabenspezifische Ausbildung (z.B. Atemschutz, Strassenrettung usw.)

Thema	Inhalte
Vorgehen/Retten	- Überblick verschaffen - Grundsätze - Kenntnisse Laientriage
Unterstützung Rettungsdienst/Arzt/andere Partner	- Patientenbetreuung/-überwachung auf der Unfallstelle - Allfällige weitere Massnahmen gemäss Anweisung z.B. Überwachung
Retten/bergen/transportieren	- Patiententransport - Spezielle Bergungsausrüstung (Schaufelbahre, Vakuum-matratze, Backboard) - Retten aus Fahrzeugen

Lebensrettende Sofortmassnahmen	- Eigenschutz - Umgang mit Patienten - BLS-Basic Life Support; Ablaufschema ABC - Beatmung; Anwendung Ambu-Beutel und Sauerstoffgerät Blutstillung - Schockbehandlung - Diverse Lagerung - Verbrennungen und Verbrühungen
Verschiedenes	- Materialkenntnisse - Verhalten bei Verdacht auf Wirbelsäulenverletzungen - Stromunfälle - Unfälle mit gefährlichen Gütern (Grob-Dekontamination)
Orts- und aufgabenspezifische Ausbildung	- Strassenrettung - Chemiewehr - Betriebsfeuerwehr - Alpine Rettung Schweiz - Seerettung u.a.
Betreuung	- Betreuung von Betroffenen - Erkennen von psychischen Belastungen bei Betroffenen und Einsatzkräften der Feuerwehr und frühzeitiges Einleiten der Massnahmen - Unterstützung professioneller Care-Teams

Stufe III: Angehörige des Blauen Pools

Ausbildung:
- Patientenbergung und Versorgung im schwierigen Gelände
- Sanitätsassistenz in besonderen Lagen
- Allgemeine Betreuungsaufgaben

Ausbildung durch:
- Rettungsdienst 144
- SIRMED

Zielsetzungen:

Jeder Angehörige des Blauen Pools
- kennt das Sanitätsmaterial für die Bewältigung in besonderen Lagen (San Hist)
- erstellt und betreibt die sanitätsdienstliche Infrastruktur unter Leitung des Rettungsdienst 144
- ist als Teammitglied in der Lage, mobile Einsatztrupps zu unterstützen
- gewährleistet eine korrekte Patientenbetreuung gemäss seiner Ausbildung
- ist in der Lage, allgemeine Betreuungsaufgaben zu übernehmen

Ausbildungszeit:

Grundausbildung 3 Tage:
- Patientenbergung und Versorgung im schwierigem Gelände
- Sanitätsassistenz

Wiederholungskurse pro Teilnehmende alle 2 Jahre 1 Tag (jährliche Durchführung des Kurses)

Thema	Inhalte
Patientenbergung und Versorgung im schwierigen Gelände	- Systematik der Traumaversorgung inkl. Trauma ABCDE - Versorgung von Patienten mit diversen Verletzungsmustern - Arbeiten mit speziellen Hilfsmitteln: Rettungskorb, SKED-System usw. - Arbeiten im Dunkeln - Arbeiten im Trümmergelände
Sanitätsassistenz in besonderen Lagen	- Organisation Sanitätsdienst in besonderen Lagen - Triage/PLS/Patientendokumentation - Grundlagen Sanitätsdienstliche Planung von Grossveranstaltungen - Schnittstelle zu Partnerorganisationen im Grossereignis - Beurteilen und Überwachen des Patienten innerhalb der Sanitäts-Hilfsstelle - Einsätze (Verbrennungen, Rauchgasintox, Explosionstrauma, verschiedene Verletzungsmuster usw.) - Reaktionen und Auswirkungen bei belastenden Ereignissen - Betreuung von involvierten Personen - Aufgaben der SNZ 144 als logistisches Zentrum Sanitätsdienstliches Material - Aufbau und Betrieb einer Sanitäts-Hilfsstelle - Kennen der 6 Absprachepunkte

Luzern, 14.08.2018 (ersetzt Version vom 13.07.2017)

10.03 Ausbildungsstruktur-Ersthelferausbildung-Stufe 1-3 IVR

Neue Bezeich-nung	verwendete (Kurs-) Begriffe (nicht abschlies send)	Beschrei-bung	Allgemeine Zielsetzung (gemäss Reglementen IVR)	Voraussetzung zum Kursbesuch	Kursdauer	Dauer Refresherkurse für Zertifikaterhaltung bei einer IVR aner-kannten Institution
Ersthelfer Stufe 3 IVR	Betriebssanitäter Stufe 3 Betriebssanitäts-kurse BSK 1 und BSK 2 (Diese beiden Kurse bilden eine Einheit)	Erste Hilfe und erste Massnahmen für spezifische Aufträge	Die Ausbildung in Erster Hilfe Stufe 3 soll geeigneten und für dieErste-Hilfe-Funktion beauftragten Personen ermöglichen, Gesundheit zu erhalten, Leben zu schützen und zu retten sowie Komplikationen (bei unfallbedingten Körperschädigungen und akuten Erkrankungen) zu verhindern. Mit dem Erreichen der Stufe 3 soll bei Unfall und Erkrankung aufgrund der differenzierten Situationsbeurteilung und der verfügbaren personellen und materiellen Mittel die bestmögliche Entscheidung getroffen und die adäquaten Massnahmen eingeleitet werden, bis professionelle Hilfe eintrifft. Ersthelfer auf Stufe3 stellen ein Bindeglied zur professionellen Hilfe dar und könnendem medizinischen Fachpersonal und/oder dem Arzt bei ausserklinischen Massnahmen assistieren.	Gültiges Zertifikat Ersthelfer Stufe 2 IVR und gültiger BLS-AED-SRC Ausweis	Mindestens 42 Stunden auf 6 Tage verteilt (Inklusive BLS-AED-Refresher)	14 Stunden innerhalb der nächsten 2 Jahre nach Kursabschluss Ersthelfer Stufe 3
Ersthelfer Stufe 2 IVR	Betriebssanitäter Stufe 2 Betriebssanitäts-vorkurs (BS-VK)	Erste Hilfe im Alltag	In der Ersthelferausbildung Stufe 2 vertieft der Teilnehmer seine Kenntnisse in Erster Hilfe und erlangt Grundkenntnisse in Bezugauf Sicherheits- und Hygienemassnahmen in Zusammenhang mit unfallbedingten Körperschädigungen und akuten Erkrankungen.	Gültiges Zertifikat Ersthelfer Stufe 1 IVR oder gültiger Nothilfe-ausweis und gülti-ger BLS-AED-SRC Ausweis	Mindestens 14 Stunden (Ohne BLS-AED-Re-fresher. Er kann mit zusätzlichen Stunden angebo-ten werden)	7 Stunden innerhalb der nächsten 2 Jahre nach Kursabschluss Ersthelfer Stufe 2
Ersthelfer Stufe 1 IVR	Betriebsnothelfer	Nothilfe in verschiedenen Situationen inkl. BLS-AED Komplett	Die Ausbildung zum Erreichen der Stufe 1 soll jedermann er-möglichen, Erste Hilfe (erste allgemeine Massnahmen bei einer Notsituation, inkl. BLS-AED) zu leisten. Erste Hilfe soll auf der Strasse, am Arbeitsplatz, bei Freizeit und Sport, im Haushalt, in der Armee und in der Katastrophenhilfe geleistet werden kön-nen.	Mindestalter 12 Jahre	Mindestens 14 Stunden (Inklusive BLS-AED-Komplett)	7 Stunden innerhalb der nächsten 2 Jahre nach Kursabschluss Ersthelfer Stufe 1

10.04 Instruktoren Dossier

gebäude versicherung luzern

wir sichern und versichern

Feuerwehrinspektorat
Dossier Feuerwehrinstruktor/in

2014

Inhalt

1. Rechtliche Grundlagen

2. Grundsatz

3. Anforderungsprofil

4. Ganzheitliche Ausbildung

5. Grundausbildung

6. Weiterbildung

7. Tätigkeiten des Feuerwehrinstruktors

8. Dienstleistungen

Die Feuerwehrinstruktoren arbeiten im Milizsystem. Sie sind nebenamtliche Mitarbeiter des Feuerwehrinspektorats der Gebäudeversicherung Luzern.

1. Rechtliche Grundlagen

Der Feuerwehrinstruktionsdienst und die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrinstruktoren des Kantons Luzern basieren auf folgenden gesetzlichen Grundlagen und Vorgaben:

- Gesetz über den Feuerschutz des Kantons Luzern vom 5. November 1957, Ausgabe vom 1. Januar 2008
- Reglement Feuerwehrinstruktionsdienst GVL vom 1. Juli 2011
- Weisungen des Feuerwehrinspektorats GVL
- Instruktoren-Auswahlverfahren, Feuerwehrkoordination Schweiz FKS, Ausgabe 3/2015

Die Wahl und Ernennung zum Feuerwehrinstruktor erfolgt durch die Gebäudeversicherung Luzern.

2. Grundsatz

Die Aus- und ständige Weiterbildung sowie der Einsatz der Feuerwehrinstruktoren des Kantons Luzern richten sich nach den Grundsätzen der modernen Erwachsenenbildung sowie den kantonalen und schweizerischen feuerwehrspezifischen Ausbildungsgrundlagen.

Die so erworbenen Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen lassen sich auch bei Tätigkeiten im beruflichen und privaten Umfeld erfolgreich anwenden und umsetzen.

Bei der Rekrutierung wird nebst dem separat definierten Anforderungsprofil besonders auf folgende Rahmenbedingungen geachtet:

- Breites Erfahrungsspektrum im Feuerwehrwesen
- Personen aus verschiedenen Berufsfeldern
- Personen aus allen Regionen des Kantons Luzern

3. Anforderungsprofil

- Privates Umfeld
  - Alter zwischen 25 - 45 Jahre
  - gute gesundheitliche Verfassung
  - Einverständnis der Familie
  - Bereitschaft zur regelmässigen Aus- und Weiterbildung
  - Verfügbarkeit gemäss Vorgaben Feuerwehrinspektorat
- Berufliches Umfeld
  - berufliches Engagement lässt nebenamtliche Tätigkeit als Feuerwehrinstruktor zu (zeitliche Freiräume / Interessenkonflikte)
  - Einverständnis des Arbeitgebers für die mit der Instruktion verbundenen Abwesenheiten
- Feuerwehr-Umfeld
  - aktive Kaderfunktion in einer Feuerwehr (Offizier)
  - persönliche und fachliche Akzeptanz innerhalb der eigenen Feuerwehr

- spürbare Freude an der Instruktorentätigkeit
- rasche Auffassungsgabe
- offen für Neues
- erkennt Zusammenhänge
- geht strukturiert, zielgerichtet und erfolgsorientiert vor
- hält Termine und Vorgaben ein
- sprachliche Sicherheit in Wort und Schrift
- natürliche Autorität und sicheres Auftreten
- belastbar, reagiert ruhig in schwierigen Situationen
- breite und fundierte Feuerwehrkenntnisse
- vertiefte Fähigkeiten in der Feuerwehrtechnik und -taktik
- praktische Erfahrung aus Übungen und Einsätzen
- Ausbildungsgeschick

Die seriöse Ausübung der Instruktorentätigkeit stellt hohe und vielfältige Anforderungen**.** Dies betrifft insbesondere die Bereitschaft zur regelmässigen Aus- und Weiterbildung, das zeitliche Engagement, das Setzen von Prioritäten zu Gunsten der Instruktion, die Planung und Einhaltung von Terminen. Der Feuerwehrinstruktor leistet in der Regel mindestens 20 Einsatztage pro Jahr.

4. Ganzheitliche Ausbildung

Bei der Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrinstruktoren wird eine ganzheitliche Ausbildung angestrebt. Deren Inhalte sind sowohl auf die Feuerwehrinstruktion als auch auf die Tätigkeiten im beruflichen und privaten Bereich ausgerichtet

5. Grundausbildung

Voraussetzungen:	- Feuerwehrlaufbahn gemäss kantonalem Konzept - Mindestens 3 Jahre aktive Erfahrung als Feuerwehroffizier
Auswahlverfahren: 2 Abende / 7 Tage	- Bewerbungsverfahren (analog Stellenbewerbung) - Theoretisches Auswahlverfahren - Praktisches Auswahlverfahren: Überprüfung der didaktischen und methodischen Fähigkeiten sowie der Selbst- , Sozial- und Fachkompetenz nach gesamtschweizerischen einheitlichen Auswahlkriterien - Kantonaler Einführungskurs für neue Instruktoren GVL (Fachtechnik)
Basisausbildung: 5 Tage	- Basisausbildung der Schweizerischen Feuerwehrinstruktorenschule SFIS (Fachtechnik, Methodik, Didaktik, Erwachsenenbildung)
Weiterbildung: Alle 6 Jahre 2 Tage	- Obligatorische Breveterneuerung SFIS

Der Titel „Schweizerischer Feuerwehrinstruktor“ ist geschützt und wird nur nach erfolgter Absolvierung des Basiskurses verliehen. Der Ausbildungskoordinator der FKS führt das Instruktorenregister. Der 2-tägige Weiterbildungskurs für die Breveterneuerung ist alle 4 Jahre obligatorisch, ansonsten wird der Eintrag im Instruktorenregister gelöscht.

6. Weiterbildung

Die Weiterbildung ermöglicht einen kontinuierlichen Ausbau und die Festigung der Fähigkeiten und Kenntnisse in allen Bereichen:

- Mindestens 3 obligatorische kantonale Weiterbildungstage jährlich

- Mehrtägige schweizerische Instruktoren-Fachausbildungskurse der Feuerwehrkoordination Schweiz FKS:

  - Instruktoren-Fachausbildungskurs Einsatzführung
    (Führung, Einsatztechnik, Einsatztaktik)

  - Instruktoren-Fachausbildungskurs Atemschutz
    (Fachtechnik, Einsatztechnik und -taktik im AS)

  - Einführungskurs MBA-Instruktor
    (Ausbilder und Trainer für die mobilen Brandsimulationsanlagen)

- Je nach Eignung erfolgen weitere Aus- und Weiterbildungen sowie Einsätze im Kursstab oder als Klassenlehrer an schweizerischen Kursen in folgenden Bereichen:

  - Führungsausbildung (Einsatzleiter Grossereignisse / Stufe Kanton und Schweiz)

  - Ausbildung zum Katastropheneinsatzleiter der Gebäudeversicherung Luzern (KEL GVL)

  - Öl-, Chemie- und Strahlenwehr

  - Fachtechnik

7. Tätigkeiten des Feuerwehrinstruktors

Der Feuerwehrinstruktor nimmt im Rahmen seiner Tätigkeit verschiedene Funktionen wahr:

- Ausbilder auf allen Stufen und in verschiedenen Fachgebieten

- Berater in fachtechnischen und methodisch / didaktischen sowie organisatorischen Fragen

- Inspizient bei Ausbildungen und Inspektionen (Beurteilung und Berichterstattung)

- Planer und Organisator von Kursen und Ausbildungen

- Erstellung von Fachunterlagen und Referaten

- Halten von Fachreferaten

- Führungsverantwortlicher und / oder Mitglied im Führungsstab

- Einsatz als Katastropheneinsatzleiter KEL GVL im Rahmen des Kantonalen Führungsstabes und der Gemeindeführungsstäbe
- Leiter oder Mitglied in verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen

Dank des vielfältigen Einsatzes verfügt der Feuerwehrinstruktor über ein stetig wachsendes Erfahrungspotential, besonders in den Bereichen Führung und Organisation, Methodik und Fachtechnik.

8. Dienstleistungen

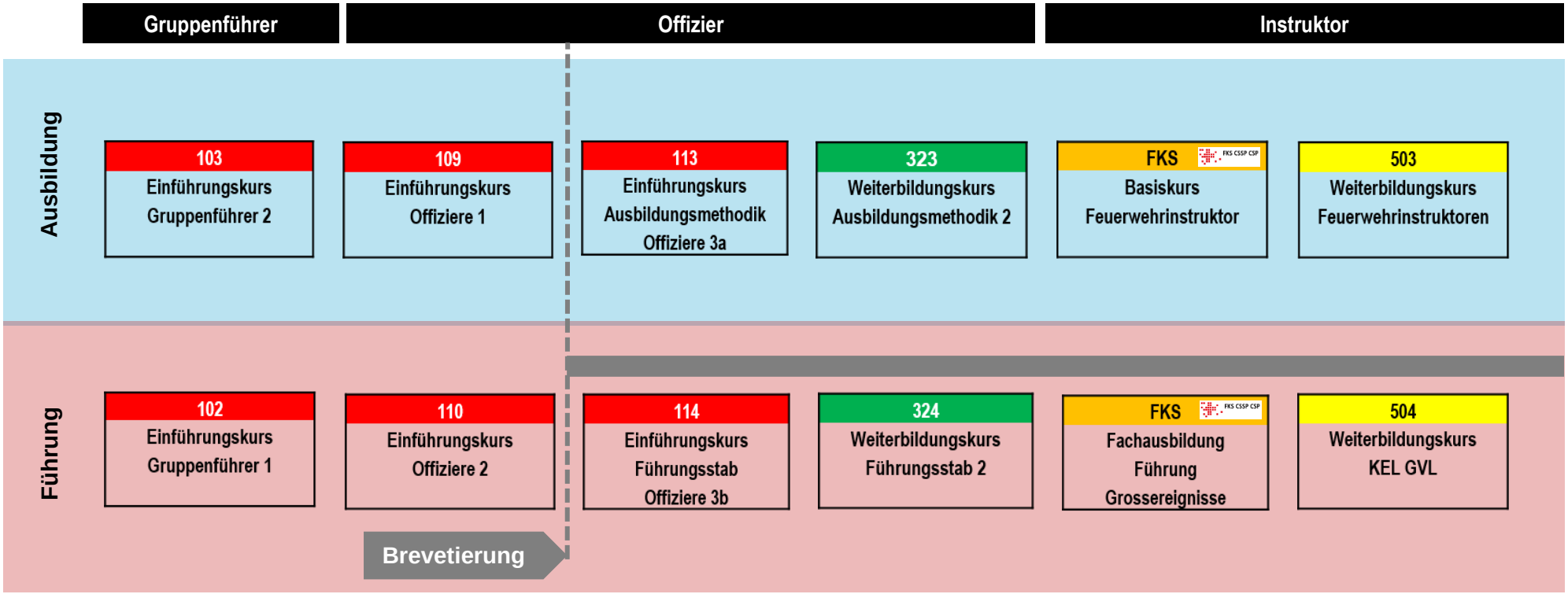
Die jährlich erbrachten Dienstleistungen werden in einer separaten Dienstkarte ausgewiesen. Diese ist Bestandteil dieses Dossiers.

Persönliche Notizen

10.05 Führung und Ausbildung

Führung und Ausbildung

Die Führungsausbildung ist modular aufgebaut. Angeboten werden vom Feuerwehrinspektorat acht Kurse in den Bereichen Führung - von der Führung einer Gruppe bis zur Führung innerhalb eines Führungsstabes bei einem Grossereignis - und Ausbildung - von einer kurzen Ausbildungssequenz bis zur Ausbildung von neueingeteilten Feuerwehrangehörigen. Mit der Führungsausbildung wird den Milizkadern eine Ausbildung angeboten, welche einen starken Praxisbezug und die unmittelbare Umsetzung in den Feuerwehralltag aufweist. Die Ausbildung des Feuerwehrinspektorats bildet auch die Grundlage für die Ausbildung zu schweizerisch zertifizierten Feuerwehrinstruktoren.



Die Brevetierung zum Feuerwehroffizier setzt den obligatorischen Besuch der Gruppenführerkurse und der Offizierskurse voraus. Diese dauern insgesamt 13 Tage und werden in der Regel innerhalb von vier Jahren absolviert.

Die Absolventen des EFK Ausbildungsmethodik werden als Ausbilder an den regionalen EFK für neue AdF eingesetzt.
Für die Bewältigung von Grossereignissen ist die Ausbildung in Stabsarbeit bei allen Feuerwehrkadern wichtig.

Zentral für die Ausbildung auf Stufe Feuerwehr-instruktor/in bildet die Erwachsenenbildung.
Für den Einsatz als Katastropheneinsatzleiter wird der Fachausbildung Führung Grossereignisse absolviert.

10.06 Grundlagen MBA Ausbildung 2024

10.6.1 Einsatz der MBAs an Kursen und Ausbildungen in chronologischer Reihenfolge

1. Ausbildungsjahr
2. Ausbildungsjahr
Ab 2. Ausbildungsjahr wiederkehrend
Ab 3. Ausbildungsjahr
Die Offiziersausbildung ist Voraussetzung
Im 2. Jahr als Instruktor
Ab 3. Jahr als Instruktor wiederkehrend

Kurs	Volumen	Ausbildungsinhalt
Fachkurs Atemschutz-Geräteträger	Jährlich ca.180 AdF	Einführung in den Atemschutz. Wird im ersten Jahr der Feuerwehrausbildung besucht. Die MBA wird an einer Lektion am Kurs eingesetzt.
Fachkurs Atemschutz-Truppführer	Jährlich ca.180 AdF	Vertiefung der Atemschutzausbildung. Wird im zweiten Ausbildungsjahr besucht. Die MBA wird an einer Lektion am Kurs eingesetzt.
MBA Trainings (Haupteinsatz der Anlagen)	Jährlich ca. 300-400 AdF	Die Trainings sind für die Feuerwehren im Vierjahresrhythmus obligatorisch. In Gruppen von 16 AdF wird die Brandbekämpfung in verschiedenen Sequenzen praktisch geübt. Pro Jahr finden im Kanton ca. 30 – 40 Abendtrainings statt. Ein Training dauert 2.5 Stunden und findet komplett auf den MBAs statt. Voraussetzung ist die abgeschlossene Ausbildung als Atemschutz-Geräteträger.
Weiterbildungskurs Atemschutz-Truppführer	Jährlich ca. 200 AdF	Anspruchsvolle praktische Atemschutzausbildung in verschiedenen Bereichen. Wird in der Regel von allen Geräteträger im 4-5 Jahresrhythmus besucht. Die MBA wird an einer Lektion am Kurs eingesetzt.
Weiterbildungskurs Atemschutz Offiziere	Jährlich ca. 60 Offiziere	Praktische Vorbereitung der Offiziere für die Trainings auf den mobilen Brandsimulationen und weitere Ausbildungsthemen. Das MBA Training (2.5 Stunden) ist Bestandteil des Kurses.
Einführungskurs MBA Instruktoren	Jedes 2 Jahr Ca. 15 Instruktoren	Ausbildung von neuen MBA-Instruktoren für die Bedienung der Anlagen und Durchführung von Kursen und Trainings. Die MBA ist Hauptbestandteil des Kurses.
Weiterbildungskurs MBA Instruktoren	Jedes zweite Jahr Alle 40 MBA Instruktoren	«Train the Trainers». Einbringen von Neuerungen, Ausgleichen des Ausbildungsniveaus und Korrektur von während des Jahrs festgestellter Verbesserungen. Die MBA ist Hauptbestandteil des Kurses.

10.6.2 Umsetzung an Kursen und Übungen

Lektion Brandbekämpfung am Fachkurs Atemschutz-Geräteträger

Inhalt	Methodik	Umsetzung	Handlungskompetenz
Einsatztaktische Massnahme: - Türöffnung zu einem Brandraum Atemschutzmaterial: - Lernen die Schutzwirkung der Ausrüstung kennen Löschtechnik: - Erste Brandbekämpfung im Zweierteam	Modellierung Wiederholung Aktives Lernen Taxonomiestufen K2 bis K3	- Einstieg mit Sicherheitsbestimmungen und Tipps zum Verhalten in heissen Räumen - Kommentierte Demonstration einer korrekten Türöffnung durch die Klassenlehrer. - Gemeinsames Betreten des Brandraumes und Zünden eines Feuers sowie Brandbekämpfungsdemo durch Klassenlehrer - Wiederholung der Türöffnung durch die Teilnehmenden in Zweierteams mit gleichzeitigem Vorrücken und Brandbekämpfung eines kleinen Feuers. Begleitet und korrigiert durch Klassenlehrer	Wissen wie eine Türe zu einem Brandraum geöffnet werden kann, ohne sich durch möglicherweise austretende Hitze und Rauch in Gefahr zu bringen. Können ein Brand mit wenig Wasser sicher löschen. Sich und die Ausrüstung wahrnehmen und Vertrauen fassen.

Lektion Brandbekämpfung am Fachkurs Atemschutz-Truppführer

Inhalt	Methodik	Umsetzung	Handlungskompetenz
Einsatztaktische Massnahme: - Die Tür zu einem Brandraum öffnen und über das weitere Vorgehen entscheiden (Brand/Rauch/oder kein Feuer) - Einstieg über Leiter in Fenster - Schlauchmanagement im Vorraum der Garage - Genaues Absuchen der Räume Atemschutzmaterial: - Informieren laufend mittels Funks die Einsatzleitung - Können das Hohlstrahlrohr korrekt anwenden Löschtechnik: - Wenden je nach Feuer verschiedene Löschtechniken an Zusammenarbeit mit anderen Löschtrupps und körperliche Belastung: - Durch die längeren Anmarschwege muss mit den anderen Trupps das Bewegen der Druckleitungen koordiniert werden	Modellierung Wiederholung Aktives Lernen Problemlösung Peerfeedback Taxonomiestufen K2 bis K3	- Kurzer Einstieg mit Sicherheitsbestimmungen - Einsatzübung mit Einsatzbefehl, Rückmeldungen und gemeinsamen Aufträgen mit anderen Trupps. Einfache Brandbekämpfungsaufträge - Mit abweichenden Situationen (Feuer mit ohne Rauch, unterschiedliche Flammenhöhen usw.) unterschiedliches Vorgehen erzwingen - Verschiedene Brandstellen beüben - Zwischenbesprechungen und Schlussbesprechung durch Instruktoren	Können auf unterschiedliche Brandsituation korrekt reagieren. Versuchen die Übersicht über die Gesamtsituation zu erhalten und informieren die Einsatzleitung. Im Team arbeiten und sich gegenseitig unterstützen. Nehmen den Raum um sich herum wahr.

Lektion MBA Einsatzübung am Weiterbildungskurs Atemschutz-Truppführer

Inhalt	Methodik	Umsetzung	Handlungskompetenz
Körperliche Belastung: - Vor allem im Zusammenhang mit den weiteren Lektionen am Kurs ist die körperliche Belastung durch die Wärme und Anstrengung sehr hoch Einsatztaktische Massnahme: - Verhinderung von Rauchausbreitung in nicht betroffene Gebäudeteile - Priorisierung bei mehreren Feuern - Genaues Absuchen der Räume Atemschutzmaterial: - Einsatz von Mitteln wie Rauchvorhang, Funk und Wärmebildkamera Löschtechnik: - Wenden je nach Feuer verschiedene Löschtechniken an und können das Hohlstrahlrohr gut bedienen Zusammenarbeit mit anderen Löschtrupps: - Durch die längeren Anmarschwege muss mit den anderen Trupps das Bewegen der Druckleitungen koordiniert und das Vorgehen abgesprochen werden Durchführung von Rettungen: - Überraschend angetroffene Rettungen müssen in Koordination mit anderen Trupps ausgeführt werden	Aktives Lernen Wiederholung Problemlösung Peerfeedback Selbstreflektion Taxonomiestufen K2 bis K4	- Einsatzübung: Einsatzbefehl mit gemeinsamen Aufträgen mit anderen Einheiten - Komplexere Brandbekämpfungs- und Absuchaufträge - Rettungen, die eine Zusammenarbeit der Einsatzkräfte erfordern. - Verschiedene Brandstellen beüben - Laufend kurze Rückmeldung der geleisteten Arbeit nach jeder Sequenz und Gesamtbesprechungen mit der Weitergabe der gewonnenen Lehren - Mittels Funks die Einsatzleitung über die Situation im Brandraum informieren - Je nach Niveau gegen Ende des Trainings Rettungen einbauen	Können auf unterschiedliche Brandsituation korrekt reagieren. Erkennen die Wichtigkeit von Rettungen und können die Prioritäten sofort neu setzten. Setzten die technischen Mittel korrekt ein. Versuchen, die Übersicht über die Gesamtsituation zu erhalten und informieren die Einsatzleitung. Arbeiten im Team und unterstützen sich gegenseitig. Kennen ihre Leistungsgrenze.

MBA Training

Aufgrund der unterschiedlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden, werden zwei verschiedene Module für die MBA Trainings angeboten. Die Feuerwehr entscheidet bei der Buchung des Trainings, welches Modul an diesem Abend durchgeführt werden soll.

Inhalt	Methodik	Umsetzung	Handlungskompetenz
Modul Brandbekämpfung (Entspricht weitgehend den Anforderungen des FK Atemschutz-Truppführer ohne Einsatzübung)			
Einsatztaktische Massnahme: - Die Tür zu einem Brandraum öffnen und über das weitere Vorgehen entscheiden (Brand/Rauch/oder kein Feuer) - Einstieg über Leiter in Fenster - Einstieg über Dachluke - Schlauchmanagement im Vorraum der Garage - Öffnen von Fenster nach der Brandbekämpfung - Genaues Absuchen der Räume Atemschutzmaterial: - Können das Hohlstrahlrohr korrekt anwenden Löschtechnik: - Wenden je nach Feuer verschiedene Löschtechniken an Zusammenarbeit mit anderen Löschtrupps: - Durch die längeren Anmarschwege muss mit den anderen Trupps das Bewegen der Druckleitungen koordiniert werden	Modellierung Wiederholung Aktives Lernen Problemlösung Peerfeedback Taxonomiestufen K2 bis K3	- Kurzer Einstieg mit Sicherheitsbestimmungen und Verhalten im Brandraum - Brandbekämpfungsaufgaben abwechselnd auf beiden Anlagen und mit allen Brandstellen mit steigendem Schwierigkeitsgrad. - mit abweichenden Situationen (Feuer mit und ohne Rauch, unterschiedliche Flammenhöhen usw.) unterschiedliches Vorgehen erzwingen - Zwischenbesprechungen und Schlussbesprechung durch Instruktoren	Können auf unterschiedliche Brandsituation korrekt reagieren. Löschen die Feuer korrekt. Versuchen die Übersicht über die Gesamtsituation zu erhalten. Arbeiten im Team und unterstützen sich gegenseitig.

Inhalt	Methodik	Umsetzung	Handlungskompetenz
Modul Einsatzübung (Entspricht weitgehend den Anforderungen des WBK Atemschutz-Truppführer)			
Körperliche Belastung: - Die körperliche Belastung durch die Wärme und Anstrengung kann hoch sein Einsatztaktische Massnahme: - Verhinderung von Rauchausbreitung in nicht betroffene Gebäudeteile - Priorisierung bei mehreren Feuern - Genaues Absuchen der Räume Atemschutzmaterial: - Einsatz von Mitteln wie Rauchvorhang, Funk und Wärmebildkamera Löschtechnik: - Wenden je nach Feuer verschiedene Löschtechniken an und können das Hohlstrahlrohr gut bedienen Zusammenarbeit mit anderen Löschtrupps: - Durch die längeren Anmarschwege muss mit den anderen Trupps das Bewegen der Druckleitungen koordiniert und das Vorgehen abgesprochen werden Durchführung von Rettungen: - Überraschend angetroffene Rettungen müssen in Koordination mit anderen Trupps ausgeführt werden	Aktives Lernen Wiederholung Problemlösung Peerfeedback Selbstreflektion Taxonomiestufen K2 bis K4	- Einsatzübung: Einsatzbefehl mit gemeinsamen Aufträgen mit anderen Einheiten - Komplexere Brandbekämpfungs- und Absuchaufträge - Rettungen, die eine Zusammenarbeit der Einsatzkräfte erfordern. - Verschiedene Brandstellen beüben - Laufend kurze Rückmeldung der geleisteten Arbeit nach jeder Sequenz und Gesamtbesprechungen mit Lehren - Mittels Funks die Einsatzleitung über die Situation im Brandraum informieren - Je nach Niveau gegen Ende des Trainings Rettungen einbauen	Können auf unterschiedliche Brandsituation korrekt reagieren. Erkennen die Wichtigkeit von Rettungen und können die Prioritäten sofort neu setzen. Setzen die technischen Mittel korrekt ein. Versuchen, die Übersicht über die Gesamtsituation zu erhalten und informieren die Einsatzleitung. Arbeiten im Team und unterstützen sich gegenseitig. Kennen ihre Leistungsgrenze.

Taxonomiestufen:

Tabelle 1, Taxonomiestufen nach Bloom

Stufe		Beschreibung
1	Wissen	Die Fähigkeit, Informationen und Fakten zu erinnern und zu reproduzieren.
2	Verständnis	Die Fähigkeit, Informationen zu interpretieren, zu übersetzen und zu extrahieren, um sie besser zu verstehen.
3	Anwendung	Die Fähigkeit, gelerntes Wissen in einer neuen Situation oder einem neuen Kontext anzuwenden.
4	Analyse	Die Fähigkeit, Informationen zu analysieren, zu organisieren und zu strukturieren, um Beziehungen und Verbindungen zu identifizieren.
5	Synthese	Die Fähigkeit, Informationen zu synthetisieren, indem man Teile zusammenfügt, um ein Ganzes zu schaffen, das mehr ist als die Summe seiner Teile.
6	Bewertung	Die Fähigkeit, ein Urteil zu fällen und Schlussfolgerungen zu ziehen, basierend auf bestimmten Kriterien und Standards.

10.10 Liste der Anpassungen Ausbildungskonzept 2022

Wo	Wann	Was
Diverse Orte	06.07.2023	Weiterbildungskurs Offiziere Brandhaus hinzugefügt
Allgemein		Redaktionelle Anpassungen Ausser bei Kurstitel und Rangbezeichnungen Texte auf geschlechtsneutrale Bezeichnungen angepasst
Kapitel 2, Allgemeine Hinweise		Kleine Anpassungen im Text
Kapitel 3, Grundsätzliches		Anpassung der Leit- und Grundätze an Basisreglement
Kapitel 5, Kurse		Liste in Mehrjahresprogramm integriert (Spalte Ausbildungsstufe) und gelöscht
Kapitel 5, Mehrjahresprogramm	-	- Änderung Kursdauer: FK Schulung Brandschutzausbildung neu immer 1 Tag - Änderung Kursdauer: WBK Atemschutz-Gerätewart neu immer 1 Tag - Änderung Kursdauer: WBK Chef Elektrodienst, Verkehrsdienst und Sanitätsdienst Kursdauer neu immer 1 Tag - Entfernt: Fachkurs Maschinisten TLF - Entfernt: Fachkurs ADL/HR Maschinisten - Neu: EFK Offiziere 3a (Ausbildungsmethodik) - Neu: EFK Offiziere 3b (Führungsstab) - Neu: WBK Chef Ausbildung / Ausbildungsmethodik? - Neu: WBK Kader Absturzsicherung - Neu: WBK Offiziere Brandhaus hinzugefügt
		Folgende Mehrjahresplanungen in Kapitel 5 hinzugefügt - Mehrjahresplanung 101 EFK AdF 2023 – 2025
Neues Kapitel 6	-	- Spezialkurse Stützpunktaufgaben
Kapitel 7 , Kursübersicht		Anpassung an gestrichenen und neuen Kursen (Kapitel 5)
Kapitel 8, Kursbeschriebe	-	- Anpassung an gestrichenen und neuen Kursen (Kapitel 5) - EFK Chef Elektrodienst 104, Anpassung an obligatorische Ausbildung «Frischalten Niederspannungsanlagen» -

Kapitel 9, Ausbildungscontrolling	-	- Grafiken aktualisiert und Instruktorenbeurteilung (Grafik und Punkt 9.2.4) hinzugefügt
Anhang 10.6	01.01.2024	- Grundlagen MBA Ausbildung 2024 hinzugefügt